



# Qualitätsbericht 2022

nach der Vorlage von H+

## Impressum

Dieser Qualitätsbericht wurde nach der Vorlage von H+ Die Spitäler der Schweiz erstellt. Die Vorlage des Qualitätsberichts dient der einheitlichen Berichterstattung für die Kategorien Akutsomatik, Psychiatrie und Rehabilitation für das Berichtsjahr 2022.

Der Qualitätsbericht ermöglicht einen systematischen Überblick über die Qualitätsarbeiten eines Spitals oder einer Klinik in der Schweiz. Dieser Überblick zeigt den Aufbau des internen Qualitätsmanagements sowie die übergeordneten Qualitätsziele auf und beinhaltet Angaben zu Befragungen, Messbeteiligungen, Registerteilnahmen und Zertifikaten. Ferner werden Qualitätsindikatoren und Massnahmen, Programme sowie Projekte zur Qualitätssicherung abgefragt.

Um die Vergleichbarkeit von Qualitätsberichten zu erhöhen wurden das Inhaltsverzeichnis und die Kapitelnummerierung vereinheitlicht. Im Inhaltsverzeichnis sind alle Kapitel der Vorlage ersichtlich, unabhängig davon, ob diese das Spital betreffen oder nicht. Falls das Kapitel für das Spital nicht relevant ist, ist der Text in grauer Schrift gehalten und mit einer kurzen Begründung ergänzt. Diese Kapitel sind im weiteren Verlauf des Qualitätsberichts nicht mehr dargestellt.

Um die Ergebnisse der Qualitätsmessung richtig zu interpretieren und vergleichen zu können, dürfen die Angaben zum Angebot der einzelnen Kliniken nicht ausser Acht gelassen werden. Zudem muss den Unterschieden und Veränderungen in der Patientenstruktur und bei den Risikofaktoren Rechnung getragen werden. Ferner werden jeweils die aktuellsten, verfügbaren Ergebnisse pro Messung publiziert. Folglich sind die Ergebnisse in diesem Bericht nicht immer vom gleichen Jahr.

### Zielpublikum

Der Qualitätsbericht richtet sich an Fachpersonen aus dem Gesundheitswesen (Spitalmanagement und Mitarbeiter aus dem Gesundheitswesen, der Gesundheitskommissionen und der Gesundheitspolitik sowie der Versicherer) und die interessierte Öffentlichkeit.

### Kontaktperson Qualitätsbericht 2022

Reto Lingenhag  
Qualitätsmanager  
044 416 00 50  
[reto.lingenhag@stadtspital.ch](mailto:reto.lingenhag@stadtspital.ch)

## Vorwort von H+ Die Spitäler der Schweiz zum nationalen Qualitatsgeschehen

Mit viel Einsatz und gezielten Massnahmen tragen die Schweizer Spitäler und Kliniken auch in herausfordernden Zeiten zur Qualitätsentwicklung bei. H+ ermöglicht ihnen, mit der H+ Qualitatsberichtsvorlage, eine einheitliche und transparente Berichterstattung über ihre Qualitätsaktivitäten, die zudem direkt in die jeweiligen Spitalprofile auf [spitalinfo.ch](https://spitalinfo.ch) bertragen werden können.

Die Covid-19-Pandemie hatte im Jahr 2022 weiterhin einen Einfluss auf die Spitäler und Kliniken. Zur Entlastung wurde während der anspruchsvollen Wintermonate die nationale Erhebung der postoperativen Wundinfektionen ausgesetzt. Die Messungen der Wundinfektionen, mit und ohne Implantate, konnten zudem erstmals zeitgleich durchgeführt werden.

Der ANQ konnte die nationalen Patientenzufriedenheitsbefragungen, die nun pro Fachbereich jeweils im Zweijahres-Rhythmus stattfinden, in der Psychiatrie und Rehabilitation erfolgreich durchführen. In der Akutsomatik fand im Jahr 2022 regulär keine nationale Befragung statt.

Im Jahr 2022 hat sich der ANQ zu einem Methodenwechsel bei der Erfassung von Rehospitalisationen entschieden. Neu werden diese mit dem auf Schweizer Verhältnisse angepassten Algorithmus des Centers for Medicare & Medicaid Services (CMS) ausgewertet. Erste Ergebnisse, basierend auf den BFS-Daten 2021, werden dann im Qualitätsbericht 2023 ausgewiesen.

Im Kapitel 4 «Überblick über sämtliche Qualitätsaktivitäten» besteht für die Spitäler und Kliniken, in der aktuellen Berichtsvorlage, erstmals die Möglichkeit über Patient-Reported Outcome Measures (PROMs) zu berichten.

Im Qualitätsbericht sind neben spitaleigenen Messungen auch die verpflichtenden, national einheitlichen Qualitätsmessungen des ANQ ersichtlich, inklusive spital-/klinikspezifischen Ergebnissen. Punktuelle Vergleiche sind bei national einheitlichen Messungen dann möglich, wenn deren Ergebnisse pro Klinik und Spital bzw. Standort entsprechend adjustiert werden. Detaillierte Erläuterungen zu den nationalen Messungen finden Sie auf [www.anq.ch](https://www.anq.ch).

H+ bedankt sich bei allen teilnehmenden Spitälern und Kliniken für ihr grosses Engagement. Sie stellen mit ihren Aktivitäten eine hohe Versorgungsqualität sicher. Mit der transparenten und umfassenden Berichterstattung kommt den Qualitätsaktivitäten die verdiente Aufmerksamkeit und Wertschätzung zu.

Freundliche Grsse



Anne-Geneviève Bütikofer  
Direktorin H+

## Inhaltsverzeichnis

<b>Impressum</b> .....	<b>2</b>
<b>Vorwort von H+ Die Spitäler der Schweiz zum nationalen Qualitätsgeschehen</b> .....	<b>3</b>
<b>1 Einleitung</b> .....	<b>6</b>
<b>2 Organisation des Qualitätsmanagements</b> .....	<b>9</b>
2.1 Organigramm .....	9
2.2 Kontaktpersonen aus dem Qualitätsmanagement .....	10
<b>3 Qualitätsstrategie</b> .....	<b>11</b>
3.1 Zwei bis drei Qualitätsschwerpunkte im Berichtsjahr 2022 .....	11
3.2 Erreichte Qualitätsziele im Berichtsjahr 2022 .....	11
3.3 Qualitätsentwicklung in den kommenden Jahren .....	11
<b>4 Überblick über sämtliche Qualitätsaktivitäten</b> .....	<b>12</b>
4.1 Teilnahme an nationalen Messungen .....	12
4.2 Durchführung von kantonale vorgegebenen Messungen .....	13
4.3 Durchführung von zusätzlichen spital- und klinikeigenen Messungen .....	14
4.4 Qualitätsaktivitäten und -projekte .....	15
4.4.1 CIRS – Lernen aus Zwischenfällen .....	25
4.4.2 IQM Peer Review Verfahren .....	26
4.4.3 Patient-reported outcome measures (PROMs) .....	27
4.5 Registerübersicht .....	28
4.6 Zertifizierungsübersicht .....	32
<b>QUALITÄTSMESSUNGEN</b> .....	<b>35</b>
<b>Zufriedenheitsbefragungen</b> .....	<b>36</b>
<b>5 Patientenzufriedenheit</b> .....	<b>36</b>
5.1 Nationale Patientenbefragung in der Akutsomatik .....	36
5.2 Eigene Befragung .....	38
5.2.1 Kontinuierliche Befragung der stationären Patient*innen, Stadtspital Zürich Waid .....	38
5.2.2 Kontinuierliche Befragung der stationären Patient*innen, Stadtspital Zürich Triemli .....	39
5.3 Beschwerdemanagement .....	41
<b>6 Angehörigenzufriedenheit</b> .....	<b>42</b>
6.1 Nationale Elternbefragung im Kinderbereich in der Akutsomatik .....	42
<b>7 Mitarbeiterzufriedenheit</b> .....	<b>44</b>
7.1 Eigene Befragung .....	44
7.1.1 Mitarbeitendenbefragung der Stadt Zürich .....	44
<b>8 Zuweiserzufriedenheit</b> .....	<b>45</b>
8.1 Eigene Befragung .....	45
8.1.1 Standardisierte Zuweiserbefragung .....	45
8.1.2 Individuelle Zuweiserbefragung .....	45
<b>Behandlungsqualität</b> .....	<b>46</b>
<b>9 Wiedereintritte</b> .....	<b>46</b>
9.1 Nationale Auswertung Rehospitalisationen .....	46
<b>10 Operationen</b> .....	<b>47</b>
10.1 Hüft- und Knieprothetik .....	47
<b>11 Infektionen</b> .....	<b>49</b>
11.1 Nationale Erhebung der postoperativen Wundinfekte .....	49
<b>12 Stürze</b> .....	<b>52</b>
12.1 Nationale Prävalenzmessung Sturz .....	52
<b>13 Dekubitus</b> .....	<b>54</b>
13.1 Nationale Prävalenzmessung Dekubitus .....	54
<b>14 Freiheitsbeschränkende Massnahmen</b> .....	<b>56</b>
14.1 Eigene Erfassung der freiheitsbeschränkenden Massnahmen .....	56
14.1.1 Interne Erfassung der freiheitsbeschränkenden Massnahmen .....	56

<b>15</b>	<b>Psychische Symptombelastung</b>	
	Unser Betrieb bietet in diesem Fachbereich keine Leistungen an.	
<b>16</b>	<b>Lebensqualität, Funktions- und Partizipationsfähigkeit</b>	
	Unser Betrieb bietet in diesem Fachbereich keine Leistungen an.	
<b>17</b>	<b>Weitere Qualitätsmessungen</b>	
	Unser Betrieb hat im aktuellen Berichtsjahr keine weiteren Messungen durchgeführt.	
<b>18</b>	<b>Projekte im Detail</b> .....	<b>57</b>
18.1	Aktuelle Qualitätsprojekte .....	57
18.1.1	Qualitätsaktivitäten und -projekte .....	57
18.2	Abgeschlossene Qualitätsprojekte im Berichtsjahr 2022 .....	57
18.2.1	Qualitätsaktivitäten und -projekte .....	57
18.3	Aktuelle Zertifizierungsprojekte .....	57
18.3.1	Zertifizierungsprojekte .....	57
<b>19</b>	<b>Schlusswort und Ausblick</b> .....	<b>58</b>
<b>Anhang 1: Überblick über das betriebliche Angebot</b> .....		<b>60</b>
Akutsomatik .....		60
<b>Herausgeber</b> .....		<b>64</b>

## 1 Einleitung

Das Stadtpital Zürich ist ein grosses Zentrumsspital mit vier Standorten in der Stadt Zürich. Es ist für die Gesundheitsversorgung der Bevölkerung der Stadt und des Kantons Zürich ein unentbehrlicher Eckpfeiler und ein wichtiges Ausbildungsspital. Das Stadtpital deckt die gesamte Palette der medizinischen Versorgung inklusive 24-Stunden-Notfall sowie Intensivmedizin ab.

Im Jahr 2022 behandelte das Stadtpital Zürich über 34 000 Patient\*innen stationär (inklusive 2000 gesunde Säuglinge), führte 267 000 ambulante Konsultationen durch und beschäftigte rund 4200 Mitarbeitende. Als führendes Zentrumsspital bietet das Stadtpital eine hochstehende Medizin für Patient\*innen aller Altersgruppen und Versicherungsklassen an. Es gehört zu den Top Ten der Schweizer Spitäler, verfügt über das grösste Notfallzentrum des Kantons Zürich und deckt über die Hälfte der Spital-Notfälle der Stadt Zürich ab.

### **Corona-Pandemie: stabile Zahlen**

Auch im dritten Pandemiejahr 2022 hat das Stadtpital Zürich eine zentrale Rolle in der Bewältigung der Pandemie eingenommen. In den drei Infektionswellen im Frühjahr, Sommer und Herbst kam es erneut zu einem starken Anstieg der Infektionszahlen durch die Omikron-Variante, welcher teilweise das Infektionsgeschehen der Vorjahre übertraf. Man beobachtete am Stadtpital entsprechend der Vergleichswerte aus der gesamten Schweiz, einen Anstieg der Hospitalisierungsrate. Insgesamt hat das Stadtpital Zürich 2022 rund 1700 Covid- Patient\*innen behandelt, davon sowohl Personen mit Covid als Behandlungsgrund als auch symptomfreie Personen mit anderen Behandlungsgründen, deren Covid-Infektion durch das flächendeckende Eintritts-Screening erkannt wurde. Am Test- und Impfzentrum hat das Stadtpital Zürich 83 000 Corona-Tests durchgeführt und 31 000 Corona-Impfungen verabreicht. Die Behandlung von Covid-Patient\*innen sowie getroffene notwendige Isolations- und Schutzmassnahmen, Tests und Impfungen und das Eintritts-Screening bildeten eine grosse Herausforderung für die Mitarbeitenden des Stadtpitals Zürichs.

Long-Covid ist weiterhin mit einem signifikanten Anteil unter den Patient\*innen nach einer Covid-Erkrankung verbreitet. Dementsprechend gut besucht war die Long-Covid-Sprechstunde am Stadtpital Zürich mit rund 300 behandelten Personen im Berichtsjahr.

### **Qualitätsbericht 2022: weit mehr als Corona**

Neben dem Einsatz zur Bewältigung der Pandemie hat das Stadtpital Zürich zukunftsweisende Projekte weiter vorangetrieben. Diese haben alle zum Ziel, eine patientenorientierte, vernetzte und hochstehende medizinische Behandlung in einer zeitgemässen, wohnortsnahen Infrastruktur mit kurzen Wegen anzubieten.

In diesem Bericht liegt der Fokus auf den zahlreichen **Qualitätsaktivitäten**, welche im Stadtpital Zürich konsequent umgesetzt werden. Im weiterhin herausfordernden Umfeld war das Qualitätsmanagement sehr aktiv, wie dieser Jahresbericht zeigt.

Den engagierten Mitarbeitenden des Stadtpitals Zürich ist dieser Qualitätsbericht gewidmet.

**!!! D A N K E !!!**



### Stärkung Pflege und Betreuungsberufe

Als einer der grössten Arbeitgeber im Schweizer Gesundheitswesen hat das Stadtspital Zürich mit dem Programm «Stärkung Pflege» im Jahr 2022 gezielte Massnahmen lanciert, um auch in Zukunft ein attraktiver Arbeitgeber zu sein und kompetente sowie engagierte Mitarbeiter\*innen zu gewinnen und zu binden. Das Stadtspital Zürich legt den Fokus zur Stärkung der Pflege auf fünf Bereiche:

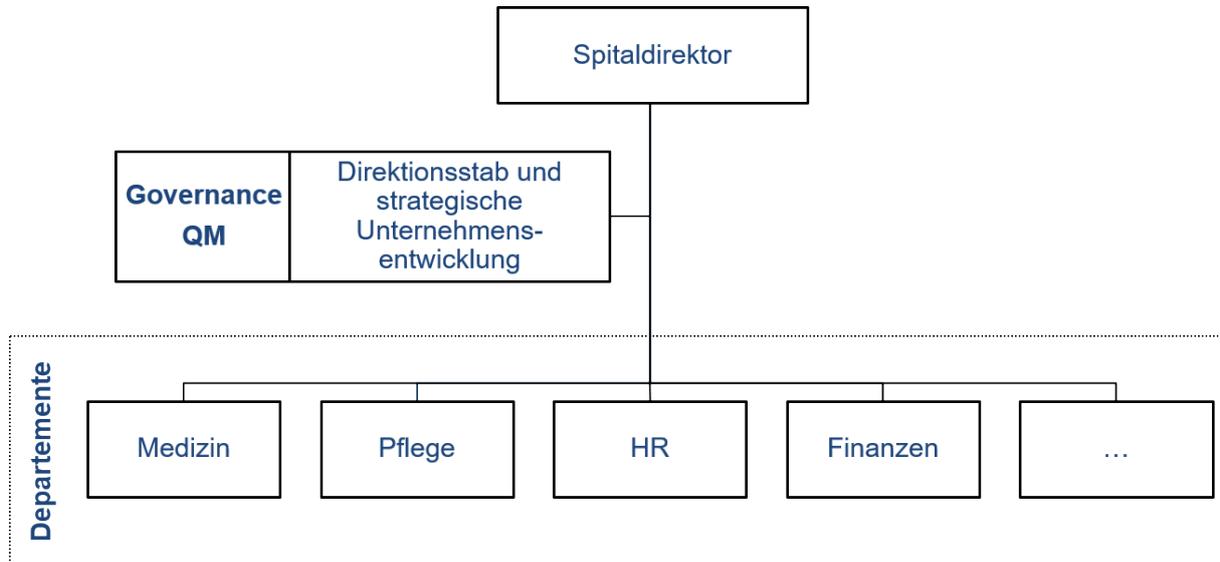
- **Funktionsstufen-Überprüfung und Lohnanpassungen:** Das Stadtspital hat die Einstufung aller Funktionsstufen in Pflege und Betreuung überprüft. Tätigkeiten, bei denen die Anforderungen an Job, Ausbildung oder Verantwortung gestiegen sind, wurden per 1. August 2022 in höhere Funktionsstufen angehoben. Eine Funktions-Höherstufung bedeutet, dass für diese Funktion ein höherer Lohn bezahlt wird. Das Stadtspital Zürich sprach 70% der Pflege- und Betreuungsberufe substanzielle Lohnerhöhungen aus und zahlt seither im Branchenvergleich sehr attraktive Löhne.
- **Flexibilisierung:** Das Stadtspital Zürich hat neue Arbeitszeitmodelle, gleitende Arbeitszeiten, Job-Sharing und Kleinstpensen eingeführt, um die Work-Life-Balance und die Vereinbarkeit von Berufs- und Privatleben zu verbessern. Zudem erhielten die Mitarbeiter\*innen mehr Einfluss bei der Arbeitsplanung, so dass individuelle Bedürfnisse bei der Schichtplanung besser eingebracht werden können.
- **Entlastung der Mitarbeiter\*innen:** Das Stadtspital ermöglicht ausgebildeten Pflegefachpersonen mit einem Wiedereinstiegsprogramm eine einfachere Rückkehr in den Pflegeberuf. Mit dem Einsatz von Wiedereinsteiger\*innen werden bestehende Mitarbeitende entlastet. Eine weitere Entlastung birgt der Ausbau des internen Pflegepools, mit welchem kurzfristige Personalausfälle abgedeckt werden können. Zudem optimiert das Stadtspital den Skill-Grade-Mix auf den Pflegeabteilungen und stellt damit sicher, dass die Pflegearbeit durch den idealen Personalmix besser bewältigt werden kann.
- **Empowerment:** Das Stadtspital Zürich hat das Fort- und Weiterbildungsangebot für Pflegefachpersonen ausgebaut. Darüber hinaus hat das Stadtspital seine Laufbahnmodelle weiterentwickelt und fördert die Mitarbeiter\*innen mit individuellen Entwicklungsmassnahmen. Kaderpersonen werden speziell in ihren Führungskompetenzen gefördert.
- **Förderung der Ausbildung:** Das Stadtspital hat seine Ausbildungsangebote und -modelle geprüft und innovative Ideen initiiert, um Lernende für einen Job in der Pflege zu gewinnen und damit den Nachwuchs für die Zukunft sicherzustellen.



Detaillierte Informationen zum Leistungsangebot finden Sie im [Anhang 1](#).

## 2 Organisation des Qualitätsmanagements

### 2.1 Organigramm



#### Kompetenzzentrum Qualitätsmanagement

Das Kompetenzzentrum Qualitätsmanagement koordiniert alle Qualitätsaktivitäten am Stadtspital Zürich. Das Qualitätsmanagement ist zusammen mit dem Prozess-, Dokumenten- und Risikomanagement der Fachstelle Governance zugeordnet.

#### Qualitätsbeauftragte in der Linie

Die Kliniken/Institute/Abteilungen und Bereiche verfügen über eigene Qualitätsbeauftragte. Diese stellen die Umsetzung der Qualitätsvorgaben vor Ort sicher, erheben Qualitätsdaten und setzen Massnahmen um. Dies in enger Abstimmung mit dem Kompetenzzentrum Qualitätsmanagement.

#### Hygienekommission und -fachstelle

Das Stadtspital Zürich verfügt über eine Hygienekommission, welche als Stabsorgan die Spitalleitung berät. Sie übernimmt die Koordination aller im Bereich der Spitalhygiene anfallenden Massnahmen, insbesondere bei epidemiologischen Grossereignissen. Die Fachstelle für Spitalhygiene beaufsichtigt die Einhaltung der Vorschriften der Spitalhygiene in den Kliniken/Instituten/Abteilungen und Bereichen.

#### Ethikkommission

Die Ethikkommission am Stadtspital Zürich entlastet und unterstützt Mitarbeitende, aber auch Patient\*innen, die mit schwierigen ethischen Fragen konfrontiert sind. Bei ethischen Dilemmata im klinischen Alltag leiten ausgebildete Moderator\*innen im Behandlungsteam Fallbesprechungen und suchen mit allen Beteiligten nach Lösungen.

Das Qualitätsmanagement ist als Linienfunktion direkt der Geschäftsleitung unterstellt.

Für das Qualitätsmanagement stehen insgesamt **im Kompetenzzentrum Qualitätsmanagement 120** Stellenprozente zur Verfügung.

## 2.2 Kontaktpersonen aus dem Qualitätsmanagement

Reto Lingenhag

Qualitätsmanager

+41 44 416 00 50

[reto.lingenhag@stadtspital.ch](mailto:reto.lingenhag@stadtspital.ch)

### 3 Qualitätsstrategie

Die Qualitätspolitik des Stadtspitals Zürich ist in der Gesamtspitalweisung «Qualitätsmanagement & Patientensicherheit» definiert und leitet sich direkt aus der strategischen Roadmap STZ 2025 ab. In unserer Qualitätspolitik verpflichten wir uns zu folgenden Grundsätzen:

- Das Stadtspital Zürich stellt die Patient\*innen ins Zentrum seines Handelns.
- Bei der Behandlung orientieren wir uns an den Bedürfnissen der Patient\*innen und wenden die aktuellsten medizinischen und pflegerischen Standards an.
- Wir gewährleisten die Patientensicherheit über den gesamten Behandlungspfad hinweg und reduzieren aktiv die Komplikationsrate.
- Mittels PDCA-Zyklus treiben wir die kontinuierliche Verbesserung voran.

Auszeichnungen und Zertifizierungen durch unabhängige Fachinstanzen belegen den Erfolg des [Qualitätsmanagements](#) am Stadtspital. Mit verschiedenen Messungen und Kennzahlen dokumentieren wir die Einhaltung und stetige Verbesserung unserer hohen Qualitätsstandards. Dazu gehören auch Vergleiche mit anderen Spitalern, die zum Beispiel im Rahmen der [Initiative Qualitätsmedizin](#) stattfinden.

Die nationalen [Qualitätsverträge](#) stellen den übergeordneten Rahmen für unsere Qualitätsentwicklung dar.

Die Qualität ist in der Unternehmensstrategie resp. in den Unternehmenszielen explizit verankert.

#### 3.1 Zwei bis drei Qualitätsschwerpunkte im Berichtsjahr 2022

- Etablierung des Tumorzentrums Stadtspital Zürich Triemli und erfolgreiche Zertifizierung durch die Deutsche Krebsgesellschaft (DKG)
- Stärkung der Allianz Herzchirurgie Zürich
- Einführung aller neuen Mitarbeitenden mittels E-Learning in das Meldeportal Stadtspital
- Aktivmitgliedschaft bei der [Initiative Qualitätsmedizin \(IQM\)](#)

#### 3.2 Erreichte Qualitätsziele im Berichtsjahr 2022

- Gewährleistung einer hohen medizinischen Qualität am Stadtspital Zürich parallel zur Bewältigung der COVID-Pandemie
- Vollzug neuer regulatorischer Anforderungen aus der Spitalplanung 2023 und den nationalen Qualitätsverträgen (nKVG)
- Stärkung des Qualitätscontrollings mittels der 3M Swiss ScoreCard
- Spitalweiter Rollout der digitalen OP-Checkliste "Sichere Chirurgie"
- In diversen Audits und Inspektionen haben externe Gutachter die Anforderungen von Normen, Standards und Richtlinien an die jeweiligen Bereiche überprüft. Auch im Berichtsjahr 2022 konnten alle Akkreditierungen und Zertifizierungen des Stadtspitals aufrechterhalten bzw. erneuert werden.

#### 3.3 Qualitätsentwicklung in den kommenden Jahren

- Kontinuierliche Weiterentwicklung von Qualität, Patientensicherheit und Patientenzufriedenheit
- Weiterführung der Qualitätsentwicklung am Stadtspital Zürich nach der internen Qualitätspolitik, der kantonalen [Qualitätsstrategie](#) und den nationalen [Qualitätsverträgen](#)

## 4 Überblick über sämtliche Qualitätsaktivitäten

### 4.1 Teilnahme an nationalen Messungen

Im Nationalen Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ) sind der Spitalverband H+, die Kantone, die Gesundheitsdirektorenkonferenz GDK, der Verband der Krankenkassen santésuisse, curafutura und die eidgenössischen Sozialversicherer vertreten. Zweck des ANQ ist die Koordination der einheitlichen Umsetzung von Ergebnisqualitäts-Messungen in Spitälern und Kliniken, mit dem Ziel, die Qualität zu dokumentieren, weiterzuentwickeln und zu verbessern. Die Methoden der Durchführung und der Auswertung sind für alle Betriebe jeweils dieselben.

Weitere Informationen finden Sie pro Qualitätsmessung jeweils in den Unterkapiteln „Nationale Befragungen“ bzw. „Nationale Messungen“ und auf der Webseite des ANQ [www.anq.ch](http://www.anq.ch).

Unser Betrieb hat wie folgt am nationalen Messplan teilgenommen:	Stadtspital Zürich Waid	Stadtspital Zürich Triemli
<i>Akutsomatik</i>		
▪ Nationale Patientenbefragung in der Akutsomatik	√	√
▪ Nationale Elternbefragung im Kinderbereich in der Akutsomatik		√
▪ Nationale Auswertung Rehospitalisationen	√	√
▪ Nationale Erhebung der postoperativen Wundinfektionen Swissnoso	√	√
▪ Nationale Prävalenzmessung Sturz	√	√
▪ Nationale Prävalenzmessung Dekubitus	√	√
▪ Implantatregister Hüfte und Knie (SIRIS)	√	√

#### Bemerkungen

Das Stadtspital Zürich hat den Beitritt zum nationalen Qualitätsvertrag ANQ im Jahr 2011 erklärt.

## 4.2 Durchführung von kantonal vorgegebenen Messungen

Unser Betrieb hat im Berichtsjahr folgende kantonalen Vorgaben umgesetzt und folgende kantonal vorgegebenen Messungen durchgeführt:		
▪ ANQ-Messplan	✓	✓

Stadtspital Zürich Waid

Stadtspital Zürich Triemli

### Bemerkungen

Gemäss dem kantonalen Leistungsauftrag führt das Stadtspital Zürich die vom ANQ definierten Messungen sowie sämtliche Aktivitäten des [Qualitätscontrollings](#) durch.

### 4.3 Durchführung von zusätzlichen spital- und klinikeigenen Messungen

Neben den national und kantonal vorgegebenen Qualitätsmessungen hat unser Betrieb zusätzliche Qualitätsmessungen durchgeführt.

Unser Betrieb hat folgende spitaleigene Befragungen durchgeführt:		Stadtspital Zürich Waid	Stadtspital Zürich Triemli
<i>Patientenzufriedenheit</i>			
▪ Kontinuierliche Befragung der stationären Patient*innen, Stadtspital Zürich Waid		√	
▪ Kontinuierliche Befragung der stationären Patient*innen, Stadtspital Zürich Triemli			√
<i>Mitarbeiterzufriedenheit</i>			
▪ Mitarbeitendenbefragung der Stadt Zürich		√	√
<i>Zuweiserzufriedenheit</i>			
▪ Individuelle Zuweiserbefragung		√	√

Unser Betrieb hat folgende spitaleigene Messung(en) durchgeführt:		Stadtspital Zürich Waid	Stadtspital Zürich Triemli
<i>Freiheitsbeschränkende Massnahmen</i>			
▪ Interne Erfassung der freiheitsbeschränkenden Massnahmen		√	√

#### 4.4 Qualitätsaktivitäten und -projekte

Die Aktivitäten sind nicht abschliessend aufgeführt.

Hier finden Sie eine Auflistung der laufenden Qualitätsprojekte zur Erweiterung der Qualitätsaktivitäten:

##### Bewältigung der Corona-Pandemie

<b>Ziel</b>	Zentrale Rolle bei der Bekämpfung der Pandemie
<b>Bereich, in dem das Projekt läuft</b>	Stadtspital Zürich
<b>Standorte</b>	Stadtspital Zürich Waid, Stadtspital Zürich Triemli
<b>Projekt: Laufzeit (von...bis)</b>	2020-2022
<b>Art des Projekts</b>	Es handelt sich dabei um ein internes/externes Projekt.
<b>Begründung</b>	Seit Beginn der Pandemie nimmt das Stadtspital Zürich unter den Zürcher Spitälern eine zentrale Rolle zur Bekämpfung der Pandemie ein.
<b>Methodik</b>	Covid-Krisenstab mit Spezialist*innen aus verschiedenen Fachdisziplinen / Covid-Isolationsstationen / Covid-Intensivstation / Corona-Testzentrum / Corona-Impfzentrum
<b>Involvierte Berufsgruppen</b>	Alle Berufsgruppen
<b>Evaluation Aktivität / Projekt</b>	Insgesamt hat das Stadtspital Zürich 2022 rund 1700 Covid-Patient*innen behandelt, davon sowohl Personen mit Covid als Behandlungsgrund sowie auch symptomfreie Personen mit anderen Behandlungsgründen, deren Covid-Infektion durch das flächendeckende Eintritts-Screening erkannt wurde. Am Test- und Impfzentrum hat das Stadtspital Zürich 83 000 Corona-Tests durchgeführt und 31 000 Corona-Impfungen verabreicht.

## Aktivmitglied bei der Initiative Qualitätsmedizin

<b>Ziel</b>	Einsatz der bestehenden Datensätze zur Qualitätsmessung, Transparenz der Qualitätsergebnisse durch deren Veröffentlichung, Qualitätsverbesserungen durch Peer Reviews
<b>Bereich, in dem das Projekt läuft</b>	Stationäre Versorgung
<b>Standorte</b>	Stadtspital Zürich Waid, Stadtspital Zürich Triemli
<b>Projekt: Laufzeit (von...bis)</b>	ab 2016
<b>Art des Projekts</b>	Es handelt sich dabei um ein internes/externes Projekt.
<b>Begründung</b>	Mit der Initiative Qualitätsmedizin (IQM) engagieren sich Krankenhäuser aus Deutschland und der Schweiz für mehr medizinische Qualität bei der Behandlung ihrer Patienten.
<b>Methodik</b>	Qualitätsmessung auf Basis von Routinedaten, Transparenz der Ergebnisse durch deren Veröffentlichung, Peer Review Verfahren
<b>Involvierte Berufsgruppen</b>	Ärztinnen und Ärzte, Pflege, Medizincontrolling, Qualitätsmanagement
<b>Evaluation Aktivität / Projekt</b>	Halbjährliche Evaluation zur Erreichung von Qualitätszielen, Qualitätsverbesserungen in Peer Reviews
<b>Weiterführende Unterlagen</b>	<a href="http://www.initiative-qualitaetsmedizin.de/">www.initiative-qualitaetsmedizin.de/</a>

## Medical Emergency Teams

<b>Ziel</b>	Frühwarnsystem zur Detektion von sich unbemerkt verschlechterndem Gesundheitszustand des Patienten. Sicherstellung einer angemessenen Intervention im Bedarfsfall.
<b>Bereich, in dem das Projekt läuft</b>	Stationäre Patienten
<b>Standorte</b>	Stadtspital Zürich Triemli
<b>Projekt: Laufzeit (von...bis)</b>	ab 2020
<b>Art des Projekts</b>	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
<b>Begründung</b>	Diese Qualitätsverbesserung wurde durch ein IQM Peer Review angestossen.
<b>Methodik</b>	Erfassung der Überwachungsparameter nach MEWS
<b>Involvierte Berufsgruppen</b>	Ärztinnen und Ärzte, Pflege
<b>Evaluation Aktivität / Projekt</b>	Die Ergebnisse der Evaluation des Pilotprojekts waren sehr positiv, sodass eine Ausweitung der Methodik auf das gesamte Spital umgesetzt wurde.

## smarter medicine

<b>Ziel</b>	Bei «smarter medicine» geht es insbesondere um die Sensibilisierung für das Thema der medizinischen Über- und Fehlversorgung sowie die Befähigung der Bevölkerung, bei wichtigen Fragen zur Behandlung mitentscheiden zu können.
<b>Bereich, in dem das Projekt läuft</b>	Alle klinischen Bereiche des Stadtspitals Zürich
<b>Standorte</b>	Stadtspital Zürich Waid, Stadtspital Zürich Triemli
<b>Projekt: Laufzeit (von...bis)</b>	ab 2018
<b>Art des Projekts</b>	Es handelt sich dabei um ein internes/externes Projekt.
<b>Begründung</b>	Als Vorreiter unterstützt das Stadtspital Zürich aktiv die Ziele des Vereins «smarter medicine – Choosing Wisely Switzerland». Im Sommer 2018 hat es sich als erstes Zürcher Spital als Partnerorganisation dem Verein angeschlossen.
<b>Methodik</b>	<a href="http://www.smartermedicine.ch/">www.smartermedicine.ch/</a>
<b>Involvierte Berufsgruppen</b>	Ärztinnen und Ärzte, Pflege
<b>Weiterführende Unterlagen</b>	<a href="http://www.smartermedicine.ch/de/home.html">www.smartermedicine.ch/de/home.html</a>

## Critical Incident Reporting System (CIRS)

<b>Ziel</b>	Lernen aus Fehlern und künftiges Vermeiden derselben durch systematische Fallanalyse; Durchführen regelmässiger Besprechungen in den Meldekreisen und im interdisziplinären CIRS-Gremium
<b>Bereich, in dem das Projekt läuft</b>	Alle klinischen Bereiche des Stadtspitals
<b>Standorte</b>	Stadtspital Zürich Waid, Stadtspital Zürich Triemli
<b>Projekt: Laufzeit (von...bis)</b>	ab 2012
<b>Art des Projekts</b>	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
<b>Begründung</b>	Das Critical Incident Reporting System (CIRS) ist als Berichts- und Lernsystem ein wichtiges Instrument des klinischen Risikomanagements
<b>Methodik</b>	Meldeportal für alle Standorte des Stadtspitals
<b>Involvierte Berufsgruppen</b>	Alle Personen mit direktem Patientenkontakt
<b>Evaluation Aktivität / Projekt</b>	Die Aktivitäten im CIRS werden regelmässig systematisch ausgewertet und beurteilt. Im Jahr 2023 wird das CIRS standortübergreifend neu organisiert.

## Meldeportal Stadtspital

<b>Ziel</b>	Elektronisches Meldeportal für alle Standorte des Stadtspitals
<b>Bereich, in dem das Projekt läuft</b>	CIRS, Vigilanz, Strahlenschutz, Haftpflicht, Arbeitssicherheit, Bedrohungsmanagement, etc.
<b>Standorte</b>	Stadtspital Zürich Waid, Stadtspital Zürich Triemli
<b>Projekt: Laufzeit</b> (von...bis)	ab 2019
<b>Art des Projekts</b>	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
<b>Begründung</b>	Vereinheitlichung der Meldesysteme über alle Standorte
<b>Involvierte Berufsgruppen</b>	Diverse Berufsgruppen
<b>Evaluation Aktivität / Projekt</b>	Der Rollout ist erfolgreich erfolgt. Das Portal wird seit dem GoLive laufend erweitert und optimiert.

## Room of Horrors

<b>Ziel</b>	Um die Aufmerksamkeit für die Patientensicherheitsrisiken zu trainieren, wird temporär ein "Room of Horrors" eingerichtet.
<b>Bereich, in dem das Projekt läuft</b>	Stadtspital Zürich
<b>Standorte</b>	Stadtspital Zürich Waid, Stadtspital Zürich Triemli
<b>Projekt: Laufzeit</b> (von...bis)	ab 2021
<b>Art des Projekts</b>	Es handelt sich dabei um ein internes/externes Projekt.
<b>Begründung</b>	Aufmerksamkeit für Patientensicherheitsrisiken interdisziplinär und interprofessionell trainieren
<b>Methodik</b>	Im Trainingsraum werden Fehler und Risiken für die Patientensicherheit versteckt. Mitarbeitende versuchen einzeln oder im Team, diese aufzudecken.
<b>Involvierte Berufsgruppen</b>	Klinisches Personal
<b>Evaluation Aktivität / Projekt</b>	<a href="https://journals.lww.com/journalpatientsafety/Fulltext/2021/12000/Training_Situational_Awareness_for_Patient_Safety.51.aspx">https://journals.lww.com/journalpatientsafety/Fulltext/2021/12000/Training_Situational_Awareness_for_Patient_Safety.51.aspx</a>
<b>Weiterführende Unterlagen</b>	<a href="https://www.patientensicherheit.ch/room-of-horrors/">https://www.patientensicherheit.ch/room-of-horrors/</a>

## Qualitätsmonitoring in der Herzchirurgie

<b>Ziel</b>	Qualitätsmonitoring & Datenqualität
<b>Bereich, in dem das Projekt läuft</b>	Herzchirurgie
<b>Standorte</b>	Stadtpital Zürich Triemli
<b>Projekt: Laufzeit (von...bis)</b>	ab 2018
<b>Art des Projekts</b>	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
<b>Begründung</b>	Qualitativ hochspezialisierte Herzchirurgie, Patienten- und Zuweiserorientierung
<b>Methodik</b>	Behandlungsqualität überwachen, Verbesserungsmassnahmen ableiten und Prozesse weiterzuentwickeln.
<b>Involvierte Berufsgruppen</b>	Herzchirurgie
<b>Evaluation Aktivität / Projekt</b>	-Qualitätsbericht Herzchirurgie 2022 -Auditberichte
<b>Weiterführende Unterlagen</b>	<a href="http://www.stadt-zuerich.ch/triemli/de/index/kliniken_institute/herzchirurgie.html">www.stadt-zuerich.ch/triemli/de/index/kliniken_institute/herzchirurgie.html</a>

## Messung der Indikations- und Ergebnisqualität bei Patienten mit primären Hüft- und Knieprothesenoperationen

<b>Ziel</b>	Steigerung der Qualität in der Orthopädie (Kanton Zürich)
<b>Bereich, in dem das Projekt läuft</b>	Orthopädie
<b>Standorte</b>	Stadtpital Zürich Waid, Stadtpital Zürich Triemli
<b>Projekt: Laufzeit (von...bis)</b>	ab 2019
<b>Art des Projekts</b>	Es handelt sich dabei um ein internes/externes Projekt.
<b>Methodik</b>	SIRIS Register
<b>Involvierte Berufsgruppen</b>	Ärzterschaft Orthopädie, Administration
<b>Evaluation Aktivität / Projekt</b>	Die Evaluation der Ergebnisse erfolgt durch die GD Zürich und die Fachgesellschaft swiss orthopaedics.
<b>Weiterführende Unterlagen</b>	<a href="http://www.siris-implant.ch/de/">www.siris-implant.ch/de/</a>

## 3M Swiss ScoreCard

<b>Ziel</b>	Beschaffung der 3M Swiss ScoreCard zwecks Optimierung des unterjährigen Qualitätscontrollings
<b>Bereich, in dem das Projekt läuft</b>	Stationäre Patientenversorgung
<b>Standorte</b>	Stadtspital Zürich Waid, Stadtspital Zürich Triemli
<b>Projekt: Laufzeit (von...bis)</b>	ab 2020
<b>Art des Projekts</b>	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
<b>Begründung</b>	Bisher wurden die CH-IQI Qualitätsindikatoren zweimal pro Jahr retrospektiv ausgewertet. Neu können diese Analysen unterjährig zu jedem beliebigen Zeitpunkt erfolgen.
<b>Methodik</b>	3M Swiss ScoreCard / CH-IQI Qualitätsindikatoren
<b>Involvierte Berufsgruppen</b>	Medizincontrolling, Qualitätsmanagement
<b>Weiterführende Unterlagen</b>	<a href="https://www.medinside.ch/der-mehrwert-von-echtzeit-analysen-im-qualitaetsmanagement-20220921">https://www.medinside.ch/der-mehrwert-von-echtzeit-analysen-im-qualitaetsmanagement-20220921</a>

## COVID-Kennzahlen

<b>Ziel</b>	Monitoring des Leistungsgeschehens in der COVID-Versorgung
<b>Bereich, in dem das Projekt läuft</b>	COVID-Bettenstation und COVID-Intensivstation
<b>Standorte</b>	Stadtspital Zürich Waid, Stadtspital Zürich Triemli
<b>Projekt: Laufzeit (von...bis)</b>	2020-2022
<b>Methodik</b>	Analyse neuartiger Kennzahlen bezüglich der im Stadtspital behandelten COVID-Patienten
<b>Involvierte Berufsgruppen</b>	Ärztinnen und Ärzte, Pflege, Medizincontrolling, Qualitätsmanagement
<b>Weiterführende Unterlagen</b>	<a href="http://www.initiative-qualitaetsmedizin.de/covid-19-pandemie">www.initiative-qualitaetsmedizin.de/covid-19-pandemie</a>

## ANQ-Messungen

<b>Ziel</b>	Erfüllung der Anforderungen gemäss dem nationalen Qualitätsvertrag
<b>Bereich, in dem das Projekt läuft</b>	Sturz/Dekubitus, Patientenzufriedenheit, Wundinfektionsmessung, potentiell vermeidbare Rehospitalisationen und Reoperationen, Implantatregister
<b>Standorte</b>	Stadtspital Zürich Waid, Stadtspital Zürich Triemli
<b>Projekt: Laufzeit (von...bis)</b>	ab 2011
<b>Methodik</b>	ANQ
<b>Involvierte Berufsgruppen</b>	je nach Messung
<b>Weiterführende Unterlagen</b>	<a href="https://www.anq.ch/de/fachbereiche/akutsomatik/messergebnisse-akutsomatik/">https://www.anq.ch/de/fachbereiche/akutsomatik/messergebnisse-akutsomatik/</a>

## SIRIS Spine

<b>Ziel</b>	Qualitätscontrolling in der Wirbelsäulenchirurgie
<b>Bereich, in dem das Projekt läuft</b>	Wirbelsäulenchirurgie
<b>Standorte</b>	Stadtpital Zürich Triemli
<b>Projekt: Laufzeit (von...bis)</b>	ab 2021
<b>Begründung</b>	Neue nationale Vorgabe
<b>Methodik</b>	SIRIS Spine Register
<b>Involvierte Berufsgruppen</b>	Orthopädie, Unfallchirurgie
<b>Evaluation Aktivität / Projekt</b>	Eine Evaluation wird erst in den kommenden Jahren möglich sein.
<b>Weiterführende Unterlagen</b>	<a href="http://www.siris-implant.ch/de/">www.siris-implant.ch/de/</a>

## Integriertes Managementsystem

<b>Ziel</b>	Strukturelle Harmonisierung der einzelnen Managementsysteme
<b>Bereich, in dem das Projekt läuft</b>	Governance
<b>Standorte</b>	Stadtpital Zürich Waid, Stadtpital Zürich Triemli
<b>Projekt: Laufzeit (von...bis)</b>	ab 2020
<b>Art des Projekts</b>	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
<b>Begründung</b>	Harmonisierung der einzelnen Managementsysteme
<b>Methodik</b>	Prozessmanagement als Basis für das integrierte Managementsystem
<b>Involvierte Berufsgruppen</b>	Prozessmanagement, Qualitätsmanagement, Umweltmanagement, Risikomanagement, ...
<b>Evaluation Aktivität / Projekt</b>	-

## Nationale Qualitätsverträge (nKVG)

<b>Ziel</b>	Qualitätsentwicklung
<b>Bereich, in dem das Projekt läuft</b>	Stadtspital Zürich
<b>Standorte</b>	Stadtspital Zürich Waid, Stadtspital Zürich Triemli
<b>Projekt: Laufzeit (von...bis)</b>	2019-2024
<b>Begründung</b>	Ziel der Qualitätsverträge ist es, einheitliche und vertraglich verbindliche Qualitätsmassnahmen zur Qualitätsverbesserung festzulegen.
<b>Methodik</b>	Frühzeitiger Vollzug der neuen regulatorischen Anforderungen aus den nationalen Qualitätsverträgen
<b>Involvierte Berufsgruppen</b>	Qualitätsmanagement, Medizinische Direktion
<b>Evaluation Aktivität / Projekt</b>	-
<b>Weiterführende Unterlagen</b>	<a href="http://www.bag.admin.ch/bag/de/home/versicherungen/krankenversicherung/qualitaetsentwicklung-schweiz.html">www.bag.admin.ch/bag/de/home/versicherungen/krankenversicherung/qualitaetsentwicklung-schweiz.html</a>

## Ethikkommission Stadtspital

<b>Ziel</b>	Professionalisierung der Ethikstruktur im Stadtspital Zürich
<b>Bereich, in dem das Projekt läuft</b>	Klinische Ethik
<b>Standorte</b>	Stadtspital Zürich Waid, Stadtspital Zürich Triemli
<b>Projekt: Laufzeit (von...bis)</b>	ab 2021
<b>Art des Projekts</b>	Es handelt sich dabei um ein internes/externes Projekt.
<b>Begründung</b>	Professionalisierung der Ethikstruktur gemäss den Empfehlungen der SAMW
<b>Involvierte Berufsgruppen</b>	Ärzte, Pflege, Ethikfachperson, Sonstige
<b>Evaluation Aktivität / Projekt</b>	Per Anfang 2022 konnte eine Fachexpertin in klinischer Ethik am Stadtspital Zürich eingestellt werden.
<b>Weiterführende Unterlagen</b>	<a href="http://www.samw.ch/de/Ethik.html">www.samw.ch/de/Ethik.html</a>

## Long Covid Sprechstunde

<b>Ziel</b>	Somatische Abklärungen mit Unterstützung aller Spezialist/-innen und regelmässiger Re-Evaluation. Dies erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der/dem Hausärztin/-arzt.
<b>Bereich, in dem das Projekt läuft</b>	COVID-Erkrankungen
<b>Standorte</b>	Stadtpital Zürich Waid
<b>Projekt: Laufzeit (von...bis)</b>	ab 2021
<b>Art des Projekts</b>	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
<b>Begründung</b>	Ein relevanter Anteil an Patient*innen (ca. 20%) leiden nach einer COVID-Erkrankung langfristig an verschiedenen Symptomen wie zum Beispiel Müdigkeit, Kurzatmigkeit oder Brain Fog, dem sogenannten Long-COVID-Syndrom.
<b>Methodik</b>	Neben einer gründlichen körperlichen Untersuchung werden individuell weitere Abklärungen zusammen mit Spezialisten in die Wege geleitet. Ein entsprechendes Therapiekonzept wird im Anschluss an die somatischen Abklärungen interprofessionell aufgestellt.
<b>Involvierte Berufsgruppen</b>	Chefärztin Klinik Innere Medizin am Standort Waid, Ärztinnen und Ärzten aus verschiedenen Fachrichtungen, Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten, Ergotherapeutinnen und Ergotherapeuten, Pflegefachfrauen sowie (Neuro-) Psychologinnen und Psychologen
<b>Evaluation Aktivität / Projekt</b>	Dieses neue Konzept zeigt Erfolg und wird von Patient*innen, Zuweisenden sowie Mitarbeitenden sehr geschätzt. Die Long-COVID-Sprechstunde wurde von der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaft (SAMW) als Musterbeispiel für ein zeitgemässes und interprofessionelles Arbeiten im Gesundheitswesen mit dem SAMW-Award ausgezeichnet.
<b>Weiterführende Unterlagen</b>	<a href="https://www.stadt-zuerich.ch/waid/de/index/fachgebiete/medizin/long-covid-sprechstunde.html">https://www.stadt-zuerich.ch/waid/de/index/fachgebiete/medizin/long-covid-sprechstunde.html</a>

## Programm Waid

<b>Ziel</b>	Klare und abgestimmte Positionierung Waid
<b>Bereich, in dem das Projekt läuft</b>	Standort Waid
<b>Standorte</b>	Stadtspital Zürich Waid
<b>Projekt: Laufzeit (von...bis)</b>	2022-2024
<b>Art des Projekts</b>	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
<b>Begründung</b>	Im Jahr 2022 hat das Stadtspital Zürich das «Programm Waid» gestartet. Im Zentrum des Programms steht der gezielte Ausbau der Stärken des Standorts Waid, damit der Leuchtturm Altersmedizin gestärkt und weiterentwickelt werden kann.
<b>Methodik</b>	Optimierung der Patientenpfade und Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Fachdisziplinen.
<b>Involvierte Berufsgruppen</b>	Diverse Berufsgruppen
<b>Evaluation Aktivität / Projekt</b>	Optimierte Prozesse erlauben es, Betten und Raumangebote besser auf die Patientenpfade abzustimmen, was die Zufriedenheit von Patient*innen und Mitarbeiter*innen erhöht und auch eine nachhaltige Wirtschaftlichkeit sicherstellt.

## Stadtspital Digital

<b>Ziel</b>	Digitalisierung & Harmonisierung der IT-Systeme
<b>Bereich, in dem das Projekt läuft</b>	Stadtspital Zürich
<b>Standorte</b>	Stadtspital Zürich Waid, Stadtspital Zürich Triemli
<b>Projekt: Laufzeit (von...bis)</b>	2021-2023
<b>Art des Projekts</b>	Es handelt sich dabei um ein internes Projekt.
<b>Begründung</b>	Voraussetzung für reibungslose, standortübergreifende Prozesse und eine effiziente Zusammenarbeit sind aufeinander abgestimmte und durchgängige IT-Systeme.
<b>Methodik</b>	Das Stadtspital Zürich treibt deshalb ein umfassendes Informatikprojekt voran, um die bestehenden IT-Systeme und Applikationen der beiden Standorte Waid und Triemli zu standardisieren.
<b>Involvierte Berufsgruppen</b>	Diverse Berufsgruppen
<b>Evaluation Aktivität / Projekt</b>	Ziel ist die Vereinheitlichung der Stamm-, Personal- und Patientendaten sowie ein koordiniertes Vorgehen bei der Harmonisierung der bestehenden Systeme.
<b>Weiterführende Unterlagen</b>	<a href="https://www.stadt-zuerich.ch/gud/de/index/departement/medien/medienmitteilungen/2022/februar/220902b.html">https://www.stadt-zuerich.ch/gud/de/index/departement/medien/medienmitteilungen/2022/februar/220902b.html</a>

### Bemerkungen

Die obige Auflistung umfasst lediglich einen Auszug der Qualitätsaktivitäten welche aktuell am Stadtspital Zürich laufen.

#### 4.4.1 CIRS – Lernen aus Zwischenfällen

CIRS ist ein Fehlermeldesystem, in welchem Mitarbeitende kritische Ereignisse oder Fehler, die im Arbeitsalltag beinahe zu Schäden geführt hätten, erfassen können. Auf diese Weise hilft CIRS, Risiken in der Organisation und in Arbeitsabläufen zu identifizieren und die Sicherheitskultur zu verbessern. CIRS steht für Critical Incident Reporting System. Aufgrund der Entdeckungen können sicherheitsrelevante Verbesserungsmassnahmen eingeleitet werden.

Unser Betrieb hat im Jahr 2012 ein CIRS eingeführt.

Das Vorgehen für die Einleitung und Umsetzung von Verbesserungsmassnahmen ist definiert.

Entsprechende Strukturen, Gremien und Verantwortlichkeiten sind eingerichtet, in denen CIRS-Meldungen bearbeitet werden.

CIRS-Meldungen und Behandlungszwischenfälle werden durch eine systemische Fehleranalyse bearbeitet.

#### **Bemerkungen**

Das Critical Incident Reporting System (CIRS) ist als Berichts- und Lernsystem ein wichtiges Instrument des klinischen Risikomanagements. Es ist unser tägliches Ziel, aus den gemeldeten Beinahe Ereignissen zu lernen. Im Jahr 2023 wird das CIRS standortübergreifend neu organisiert.

#### 4.4.2 IQM Peer Review Verfahren

Unser Betrieb ist seit Mitglied der Initiative Qualitätsmedizin (IQM) und nutzt das IQM-Verfahren für das aktive Qualitätsmanagement, das durch die Optimierung der Behandlungsprozesse und -ergebnisse zu besserer Behandlungsqualität und mehr Patientensicherheit führt.

IQM ist eine trägerübergreifende Initiative, offen für alle Spitäler und Kliniken aus Deutschland und der Schweiz. Ziel ist die medizinische Behandlungsqualität im Krankenhaus für alle Patientinnen und Patienten zu verbessern. Der gemeinsame Handlungskonsens der Mitglieder besteht aus folgenden drei Grundsätzen:

- Qualitätsmessung mit Indikatoren auf Basis von Routinedaten
- Transparenz der Ergebnisse durch deren Veröffentlichung
- Qualitätsverbesserung durch Peer Review Verfahren

Die Ergebnisse unseres Betriebes sind unter der Webadresse [https://www.stadt-zuerich.ch/triemli/de/index/ueber\\_uns/qualitaet/initiative-qualitaetsmedizin.html](https://www.stadt-zuerich.ch/triemli/de/index/ueber_uns/qualitaet/initiative-qualitaetsmedizin.html) abrufbar. Diese wurde basierend auf Routinedaten berechnet und stammen aus der Gruppenauswertung der IQM Mitgliedskliniken in Deutschland und der Schweiz.

Unser Betrieb hat im Jahr 2018 das letzte Peer Review Verfahren durchgeführt.

2020 und 2021 organisierte IQM aufgrund der Covid-19-Pandemie keine klinikübergreifenden Peer Reviews.

#### **Bemerkungen**

Die Mitglieder der Initiative Qualitätsmedizin gehen freiwillig weit über die bestehenden gesetzlichen Anforderungen zur Qualitätssicherung hinaus und setzen im Interesse bester Medizin und grösstmöglicher Patientensicherheit Massstäbe.

### 4.4.3 Patient-reported outcome measures (PROMs)

Patient-reported Outcome Measures (PROMs) messen die von Patientinnen und Patienten individuelle, subjektive Wahrnehmung einer Behandlung auf die Lebensqualität. Neben anderen Indikatoren messen sie die Behandlungsqualität und geben ein Abbild der Lebensqualität der Patienten entsprechend ihren individuellen Werten, Präferenzen und Vorstellungen. Die Messung erfolgt mittels standardisierter, international validierter Fragebögen zum subjektiven Gesundheitszustand vor, während und nach einer Behandlung. Die Erfassung und Analyse von PROMs haben einen vielfältigen Nutzen. Sie helfen beispielsweise die Kommunikation und Shared-Decision-Making mit den Patienten zu verbessern. Zudem erhält das medizinische Fachpersonal eine zeitnahe Rückmeldung über den Behandlungserfolg aus Sicht des Patienten und kann weitere Schritte einleiten.

Unser Betrieb hat im Berichtsjahr folgenden PROM-Messungen durchgeführt/geplant:						
Krankheitsbild	Behandlungspfad(e)/Klinik(en)	PROM-Set	Verwendete Score(s)	Seit/Ab	Standorte	Kommentare
Indikations- und Ergebnisqualität bei Patient*innen mit primären Hüft- und Knieprothesenoperationen	Klinik für Belegärzte / Klinik für Orthopädie, Hand- und Unfallchirurgie		EQ-5D-5L	1. Juli 2019	Alle	Obligatorische Messung in den Listenspitälern des Kantons Zürich

## 4.5 Registerübersicht

Register und Monitorings können einen Beitrag zur Qualitätsentwicklung und längerfristigen Qualitätssicherung leisten. Anonymisierte Daten zu Diagnosen und Prozeduren (z.B. Operationen) von mehreren Betrieben werden über mehrere Jahre auf nationaler Ebene gesammelt und ausgewertet, um längerfristig und überregional Trends erkennen zu können.

Die aufgeführten Register sind der FMH offiziell gemeldet: [www.fmh.ch/themen/qualitaet-saqm/register.cfm](http://www.fmh.ch/themen/qualitaet-saqm/register.cfm)

Unser Betrieb hat im Berichtsjahr an folgenden Registern teilgenommen:				
Bezeichnung	Fachrichtungen	Betreiberorganisation	Seit/Ab	Standorte
<b>A-QUA CH</b> Monitoring der AnästhesieQUALität in der Schweiz	Anästhesie	SGAR Schweizerische Gesellschaft für Anästhesiologie und Reanimation <a href="http://sgar-ssar.ch/a-qua/">sgar-ssar.ch/a-qua/</a>	-	Alle
<b>AMIS Plus</b> Acute Myocardial Infarction in Switzerland	Allgemeine Innere Medizin, Kardiologie, Intensivmedizin	AMIS Plus Data Center <a href="http://www.amis-plus.ch">www.amis-plus.ch</a>	-	
<b>AQC</b> Arbeitsgemeinschaft für Qualitätssicherung in der Chirurgie	Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Kinderchirurgie, Neurochirurgie, Orthopädische Chirurgie, Plastische Chirurgie, Urologie, Herz- und thorak. Gefässchir., Gastroenterologie, Intensivmedizin, Handchirurgie, Traumatologie, Senologie, Bariatrie, Wundbehandlung	Adjumed Services AG <a href="http://www.aqc.ch">www.aqc.ch</a>	-	
<b>ASF</b> Arbeitsgemeinschaft Schweizerischer Frauenkliniken	Gynäkologie und Geburtshilfe	SGGG: Schweizerische Gesellschaft für Gynäkologie und Geburtshilfe <a href="http://www.sevisa.ch">www.sevisa.ch</a>	-	Stadtpital Zürich Triemli
<b>CHPACE WEB</b> Datenbank der implantierten Schrittmacher und Defibrillatoren sowie der Ablationen	Kardiologie	Schweizerische Stiftung für Rhythmologie <a href="http://www.pacemaker-stiftung.ch">www.pacemaker-stiftung.ch</a> <a href="http://www.rhythmologie-stiftung.ch">www.rhythmologie-stiftung.ch</a>	-	Stadtpital Zürich Triemli
<b>Infreporting</b> MeldeSystem meldepflichtiger übertragbarer Krankheiten	Infektiologie, Epidemiologie	Bundesamt für Gesundheit Sektion Meldesysteme <a href="http://www.bag.admin.ch/infreporting">www.bag.admin.ch/infreporting</a>	-	Stadtpital Zürich Triemli
<b>MDSi</b> Minimaler Datensatz der Schweiz. Gesellschaft für Intensivmedizin SGI	Intensivmedizin	SGI Schweizer Gesellschaft für Intensivmedizin <a href="http://www.sgi-ssmi.ch/">www.sgi-ssmi.ch/</a>	-	

<b>MIBB</b> Register der Minimal invasiven Brust-Biopsien	Gynäkologie und Geburtshilfe, Radiologie, Senologie	MIBB Working Group der Schweizerischen Gesellschaft für Senologie c/o Adjumed Services AG <a href="http://www.mibb.ch/">www.mibb.ch/</a>	-	Stadtspital Zürich Triemli
<b>MS</b> Medizinische Statistik der Krankenhäuser	Alle Fachbereiche	Bundesamt für Statistik <a href="http://www.bfs.admin.ch">www.bfs.admin.ch</a>	-	Stadtspital Zürich Triemli
<b>Nationales Organspenderegister</b> Nationales Organspenderegister	Allgemeine Innere Medizin, Chirurgie, Intensivmedizin	Swisstransplant <a href="http://www.swisstransplant.org">www.swisstransplant.org</a>	-	Alle
<b>Neonatal Registry</b> Swiss Neonatal Network & Follow-up Group	Gynäkologie und Geburtshilfe, Pädiatrie, Neonatologie, Entwicklungspädiatrie, Neuropädiatrie	Universitätsspital Zürich, Klinik für Neonatologie <a href="http://www.neonet.ch/en/02_Neonatal_Network/aims.php?navid=13">www.neonet.ch/en/02_Neonatal_Network/aims.php?navid=13</a>	-	Stadtspital Zürich Triemli
<b>SBCDB</b> Swiss Breast Center Database	Gynäkologie und Geburtshilfe, Plastische Chirurgie, Med. Onkologie, Radiologie, Radio-Onkologie / Strahlentherapie, Senologie	SBCDB Swiss Breast Center Database c/o Adjumed Services AG <a href="http://www.sbcdb.ch">www.sbcdb.ch</a>	-	Stadtspital Zürich Triemli
<b>SGHC</b> Register der Schweizerischen Gesellschaft für Herz- und thorakale Gefässchirurgie	Herz- und thorak. Gefässchirurgie	SCHWEIZERISCHE GESELLSCHAFT FÜR HERZ- UND THORAKALE GEFÄSSCHIRURGIE <a href="http://www.sghc-sscc.ch/">www.sghc-sscc.ch/</a>	-	Stadtspital Zürich Triemli
<b>SIBDCS</b> SWISS IBD Cohort study	Gastroenterologie	UniversitätsSpital Zürich, Klinik für Gastroenterologie und Hepatologie <a href="http://ibdcohort.ch/">ibdcohort.ch/</a>	-	Stadtspital Zürich Triemli
<b>SIOLD</b> SIOLD Swiss registries for Interstitial and Orphan Lung Diseases	Pneumologie	Centre hospitalier universitaire vaudois <a href="http://www.siold.ch/">www.siold.ch/</a>	-	Stadtspital Zürich Triemli
<b>SIRIS</b> Schweizerisches Implantatregister	Orthopädische Chirurgie	Stiftung für Qualitätssicherung in der Implantationsmedizin <a href="http://www.siris-implant.ch/">www.siris-implant.ch/</a>	-	
<b>SMOB</b> Swiss Morbid Obesity Register	Chirurgie, Viszeralchirurgie, Bariatric	SMOB Register <a href="http://www.smob.ch/">www.smob.ch/</a>	-	Stadtspital Zürich Triemli
<b>SNPSR</b> Swiss Neuropaediatric Stroke Registry	Neurologie, Phys. Med. und Rehabilitation, Pädiatrie, Hämatologie, Radiologie, Intensivmedizin	Neuropädiatrie, Universitätskinderklinik, Inselspital Bern	-	Stadtspital Zürich Triemli
<b>SPSU</b> Swiss Paediatric Surveillance Unit	Pädiatrie	Swiss Paediatric Surveillance Unit (SPSU)	-	Stadtspital Zürich Triemli

		<a href="http://www.bag.admin.ch/bag/de/home/krankheiten/infektionskrankheiten-bekaempfen/meldesysteme-infektionskrankheiten/spsu.html">www.bag.admin.ch/bag/de/home/krankheiten/infektionskrankheiten-bekaempfen/meldesysteme-infektionskrankheiten/spsu.html</a>		
<b>srrqap</b> Schweizer Dialyseregister	Nephrologie	Stadtpital Zürich Waid, Institut für Nephrologie -- srrqap <a href="http://www.swissnephrology.ch">www.swissnephrology.ch</a>	-	Alle
<b>SRSK</b> Schweizer Register für Seltene Krankheiten	Alle Fachbereiche	Institut für Sozial-und Präventivmedizin (ISPM) <a href="http://www.ispm.unibe.ch/research/research_registries_and_databases/index_eng.html">www.ispm.unibe.ch/research/research_registries_and_databases/index_eng.html</a>	-	Stadtpital Zürich Triemli
<b>SSE Spine Tango</b> Internationales Wirbelsäulenregister der Eurospine - Spine Tango	Neurochirurgie, Orthopädische Chirurgie, Phys.Med. u. Rehabilitation	Institute for evaluative Research in Medicine <a href="http://www.memcenter.unibe.ch/info">www.memcenter.unibe.ch/info</a>	-	Stadtpital Zürich Triemli
<b>SSR</b> Swiss Stroke Registry	Anästhesiologie, Allgemeine Innere Medizin, Neurochirurgie, Neurologie, Phys.Med. u. Rehabilitation, Herz- und thorak. Gefässchir., Kardiologie, Endokrinologie/Diabetologie, Radiologie, Angiologie, Intensivmedizin, Rheumatologie, Gefässchirurgie	Clinical Trial Unit, Departement Klinische Forschung, Universitätsspital und Universität Basel Schanzenstrasse 55 4031 Basel <a href="http://dkf.unibas.ch/de/kompetenzen/register-und-kohorten/ssr/">dkf.unibas.ch/de/kompetenzen/register-und-kohorten/ssr/</a> <a href="http://dkf.unibas.ch/de/home/">dkf.unibas.ch/de/home/</a>	-	Stadtpital Zürich Triemli
<b>SwissNET</b> Schweizer Register für neuroendokrine Tumore	Chirurgie, Pathologie, Gastroenterologie, Endokrinologie/Diabetologie, Med. Onkologie, Nuklearmedizin, Radiologie	Verein SwissNET <a href="http://swissnet.net/">swissnet.net/</a>	-	
<b>Swissnoso SSI</b> Die nationale Surveillance der postoperativen Wundinfektionen	Anästhesiologie, Chirurgie, Gynäkologie und Geburtshilfe, Orthopädische Chirurgie, Prävention und Gesundheitsw., Herz- und thorak. Gefässchir., Infektiologie, Kardiologie, Intensivmedizin	Verein Swissnoso <a href="http://www.swissnoso.ch">www.swissnoso.ch</a>	-	Alle
<b>Swiss PH Registry</b> Swiss Pulmonary Hypertension Registry	Allgemeine Innere Medizin, Kardiologie, Pneumologie, Angiologie, Rheumatologie	alabus AG <a href="http://www.sgph.ch/">www.sgph.ch/</a> <a href="http://www.sgph.ch/de/swiss-ph-registry.html">www.sgph.ch/de/swiss-ph-registry.html</a>	-	Stadtpital Zürich Triemli
<b>Swiss TAVI Registry</b> Nationales Register zur Erfassung von Erwachsenen die eine Transkatheter-	Herz- und thorak. Gefässchirurgie, Kardiologie	Universitätsspital Bern, Inselspital, Abteilung für Kardiologie <a href="http://www.swisstavi.ch/">www.swisstavi.ch/</a> <a href="http://swisstaviregistry.ctu.unibe.ch/">swisstaviregistry.ctu.unibe.ch/</a>	-	Stadtpital Zürich Triemli

Aortenklappenimplantation erhielten				
<b>SWISSVASC</b> SWISSVASC Registry	Gefässchirurgie	Arbeitsgruppe Swissvasc Registry <a href="http://www.swissvasc.ch/">www.swissvasc.ch/</a>	-	Stadtspital Zürich Triemli
<b>VisHSM</b> Register für Hochspezialisierte Viszeralchirurgie	Chirurgie	Adjumed Services AG <a href="http://www.adjumed.net/vis/">www.adjumed.net/vis/</a>	-	Stadtspital Zürich Triemli

Seit dem 1. Januar 2020 sind Spitäler und Kliniken sowie andere private oder öffentliche Institutionen des Gesundheitswesens gemäss dem neuen Bundesgesetz zur Krebsregistrierung verpflichtet, diagnostizierte Krebserkrankungen an das zuständige Krebsregister zu melden.

Unser Betrieb hat im Berichtsjahr an folgenden, obligatorischen Krebsregistern teilgenommen::			
Bezeichnung	Fachrichtungen	Betreiberorganisation	Standorte
<b>KR Zürich/Zug/Schaffhausen/Schwyz</b> Krebsregister der Kantone Zürich, Zug, Schaffhausen und Schwyz	Alle	<a href="http://www.krebsregister.usz.ch">www.krebsregister.usz.ch</a> <a href="http://www.usz.ch/fachbereich/krebsregister/">www.usz.ch/fachbereich/krebsregister/</a>	
<b>SKKR</b> Schweizer Kinderkrebsregister	Alle	Kinderkrebsregister <a href="http://www.kinderkrebsregister.ch">www.kinderkrebsregister.ch</a>	Stadtspital Zürich Triemli

### Bemerkungen

Register mit verlässlichen Daten werden für die Forschung und für die Qualitätssicherung im Gesundheitswesen immer wichtiger. Das Stadtspital Zürich arbeitet vernetzt mit über 50 nationalen und internationalen Fachregistern zusammen.

## 4.6 Zertifizierungsübersicht

Unser Betrieb ist wie folgt zertifiziert:					
Angewendete Norm	Bereich, der mit dem Standard / der Norm arbeitet	Jahr der ersten Zertifizierung / Assessment	Jahr der letzten Rezertifizierung / Assessment	Standorte	Kommentare
DKG Anforderungen	Tumorzentrum	2022	2022	Stadtspital Zürich Triemli	
DKG Anforderungen	Darmkrebszentrum	2014	2022	Stadtspital Zürich Triemli	
DKG Anforderungen	Pankreaskarzinomzentrum	2014	2022	Stadtspital Zürich Triemli	
DKG Anforderungen	Viszeralonkologisches Zentrum	2022	2022	Stadtspital Zürich Triemli	
DKG Anforderungen	Gynäkologisches Krebszentrum	2015	2022	Stadtspital Zürich Triemli	
DKG Anforderungen &	Brustkrebszentrum	2015	2022	Stadtspital Zürich Triemli	
DKG Anforderungen	Gynäkologische Dysplasie-Sprechstunde	2019	2022	Stadtspital Zürich Triemli	
DKG Anforderungen	Prostatakrebszentrum	2022	2022	Stadtspital Zürich Triemli	
DKG Anforderungen	Hämatonkologisches Zentrum	2022	2022	Stadtspital Zürich Triemli	
Alterstrau-matologisches Zentrum	Zentrum für Gerontotraumatologie	2018	2022	Stadtspital Zürich Waid	
Schweizerische Gesellschaft für Intensivmedizin (SGI)	Intensivstation	-	2022	Stadtspital Zürich Triemli	
ISO 9001	Institut für Nephrologie	2017	2022	Stadtspital Zürich Waid	
Qualitätskriterien der SFCNS für Stroke Units	Stroke Unit	2014	2022	Stadtspital Zürich Triemli	
ERAS Zertifizierung - Enhanced Recovery After Surgery	Klinik für Viszeral-, Thorax- und Gefässchirurgie	2017	2022	Stadtspital Zürich Triemli	

EUROCRINE	Klinik für Viszeral-, Thorax- und Gefässchirurgie	2019	2022	Stadtspital Zürich Triemli	
Union Schweizerische Gesellschaft für Gefässkrankheiten (USGG)	Gefässzentrum	2015	2022	Stadtspital Zürich Triemli	
Eurosafe Imaging Stars	Institut für Radiologie und Nuklearmedizin	2018	2022	Alle	
Swiss Society for Sleep Research, Sleep Medicine and Chronobiology (SSSSC)	Schlaflabor	-	-	Stadtspital Zürich Triemli	
Akkreditiert durch die Schweizerische Gesellschaft für Pneumologie	Abteilung für Pneumologie	-	-	Stadtspital Zürich Triemli	
ISO 17025 & ISO 15189	Institut für Labormedizin	2006	2022	Alle	
ISO 15189	Institut für Pathologie	2023	-	Stadtspital Zürich Triemli	(in Vorbereitung)
Betriebsbewilligung durch Swissmedic & kantonale Heilmittelkontrolle	Spitalapotheke	-	2022	Alle	
Swiss Society of Neonatology	Neonatologie	-	2022	Stadtspital Zürich Triemli	
Baby Freundliches Spital (UNICEF)	Frauenklinik - Geburtshilfe	2009	2022	Stadtspital Zürich Triemli	
Ritter der Kinder	Kinderklinik Triemli	2022	2022	Stadtspital Zürich Triemli	
DHG-Siegel Qualitätsgesicherte Hernienchirurgie	Hernienchirurgie	2015	2022	Alle	
Richtlinien zur operativen Behandlung von Übergewicht (SMOB)	Adipositaschirurgie (Chirurgie bei Übergewicht)	2013	2022	Stadtspital Zürich Triemli	
FACT-JACIE Standard	Stammzellentransplantation	2016	2022	Stadtspital Zürich Triemli	
ISO 13485	Aufbereitungseinheit für Medizinprodukte (AEMP)	2016	2022	Alle	
Minergie P Eco	Neues Bettenhaus Triemli	2016	-	Stadtspital Zürich	

				Triemli	
H+ Branchenlösung	Arbeitssicherheit & Gesundheitsschutz	2000	2022	Stadtspital Zürich Triemli	
Qualitätskriterien von qualité palliative	Palliative Care	2018	2022	Alle	
Qualitätskriterien des schweizerischen Hebammenverband	Hebammengeleitete Geburtshilfe der Frauenklinik	2018	2022	Stadtspital Zürich Triemli	
REKOLE	Rechnungswesen	2019	2022	Alle	
SIWF FMH	Zertifizierte Weiterbildungsstätten	-	2022	Alle	

### Bemerkungen

Zertifizierungen werden von akkreditierten Zertifizierungsstellen zeitlich befristet vergeben. Im Rahmen der Konformitätsbewertung werden die Bereiche regelmässig durch interne Audits und durch externe Experten akkreditierter Fachgesellschaften überprüft.

Auch im Berichtsjahr 2022 konnten alle Akkreditierungen und Zertifizierungen des Stadtspitals aufrechterhalten bzw. erneuert werden.

# **QUALITÄTSMESSUNGEN**

## Zufriedenheitsbefragungen

### 5 Patientenzufriedenheit

Umfassende Patientenbefragungen stellen ein wichtiges Element des Qualitäts-managements dar, da sie Rückmeldungen zur Zufriedenheit der Patientinnen und Patienten und Anregungen für Verbesserungspotenziale geben.

#### 5.1 Nationale Patientenbefragung in der Akutsomatik

Die patientenseitige Beurteilung der Leistungsqualität eines Spitals ist ein wichtiger und anerkannter Qualitätsindikator (Patientenzufriedenheit). Den Kurzfragebogen für die nationale Patientenbefragung hat der ANQ in Zusammenarbeit mit einer Expertengruppe erarbeitet und weiterentwickelt. Er besteht aus einer asymmetrischen 5er Antwortskala.

Der Kurzfragebogen besteht aus sechs Kernfragen und kann gut an differenzierte Patientenbefragungen angebunden werden. Neben den sechs Fragen zum Spitalaufenthalt werden Alter, Geschlecht, Versicherungsklasse und subjektive Gesundheitseinschätzung erhoben.

#### Messergebnisse

Fragen	Vorjahreswerte			Zufriedenheitswert, adjustierter Mittelwert 2022 (CI* = 95%)
	2018	2019	2021	
<b>Stadtspital Zürich Waid</b>				
Wie beurteilen Sie die Qualität der Behandlung (durch die Ärztinnen/Ärzte und Pflegefachpersonen)?	4.15	4.14	4.11	– (–)
Hatten Sie die Möglichkeit Fragen zu stellen?	4.46	4.50	4.46	– (–)
Erhielten Sie verständliche Antworten auf Ihre Fragen?	4.55	4.60	4.50	– (–)
Wurde Ihnen der Zweck der Medikamente, die Sie zu Hause einnehmen sollten, verständlich erklärt?	4.49	4.47	4.43	– (–)
Wie war die Organisation Ihres Spitalaustritts?	3.98	3.90	3.91	– (–)
Wie empfanden Sie die Dauer Ihres Spitalaufenthalts?	87.70 %	86.60 %	87.10 %	– %
Anzahl angeschriebene Patientinnen und Patienten 2022				–
Anzahl eingetreffener Fragebogen	–	Rücklauf in Prozent		– %
<b>Stadtspital Zürich Triemli</b>				
Wie beurteilen Sie die Qualität der Behandlung (durch die Ärztinnen/Ärzte und Pflegefachpersonen)?	4.24	4.15	4.20	– (–)
Hatten Sie die Möglichkeit Fragen zu stellen?	4.56	4.52	4.52	– (–)
Erhielten Sie verständliche Antworten auf Ihre Fragen?	4.59	4.54	4.54	– (–)
Wurde Ihnen der Zweck der Medikamente, die Sie zu Hause einnehmen sollten, verständlich erklärt?	4.54	4.41	4.42	– (–)
Wie war die Organisation Ihres Spitalaustritts?	3.92	3.91	3.92	– (–)
Wie empfanden Sie die Dauer Ihres	87.30 %	88.10 %	88.10 %	– %

Spitalaufenthalts?				
Anzahl angeschriebene Patientinnen und Patienten 2022	–			
Anzahl eingetreffener Fragebogen	–	Rücklauf in Prozent	– %	

Wertung der Ergebnisse: 1= negativste Antwort; 5 = positivste Antwort. Frage 6: Das in dieser Spalte angegebene Resultat entspricht dem Anteil der Personen die mit «genau richtig» geantwortet haben.

\* CI steht für Confidence Interval (= Vertrauensintervall). Das 95%-Vertrauensintervall gibt die Bandbreite an, in welcher der wahre Wert mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 5% liegt. Das bedeutet grob betrachtet, dass Überschneidungen innerhalb der Vertrauensintervalle nur bedingt als wahre Unterschiede interpretiert werden können.

Infolge des neuen 2-Jahres-Rhythmus haben in den Jahren 2020 und 2022, für die Akutsomatik, regulär keine Zufriedenheitsbefragungen (ANQ) stattgefunden. Die nächsten Befragungen in diesem Bereich folgen im Jahr 2023.

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse, sowie Vergleiche zum Vorjahr, nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website: [www.anq.ch/de/fachbereiche/akutsomatik/messergebnisse-akutsomatik/](http://www.anq.ch/de/fachbereiche/akutsomatik/messergebnisse-akutsomatik/).

Angaben zur Messung		
Nationales Auswertungsinstitut		ESOPE, Unisanté, Lausanne
Angaben zum untersuchten Kollektiv		
Gesamtheit der zu untersuchenden Patientinnen und Patienten	Einschlusskriterien	Die Befragung wurde an alle stationär behandelten Patienten (≥ 16 Jahre) versendet, die im Juni – das Spital verlassen haben.
	Ausschlusskriterien	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Im Spital verstorbene Patienten.</li> <li>▪ Patienten ohne festen Wohnsitz in der Schweiz.</li> <li>▪ Mehrfachhospitalisierte Patienten wurden nur einmal befragt.</li> </ul>

## 5.2 Eigene Befragung

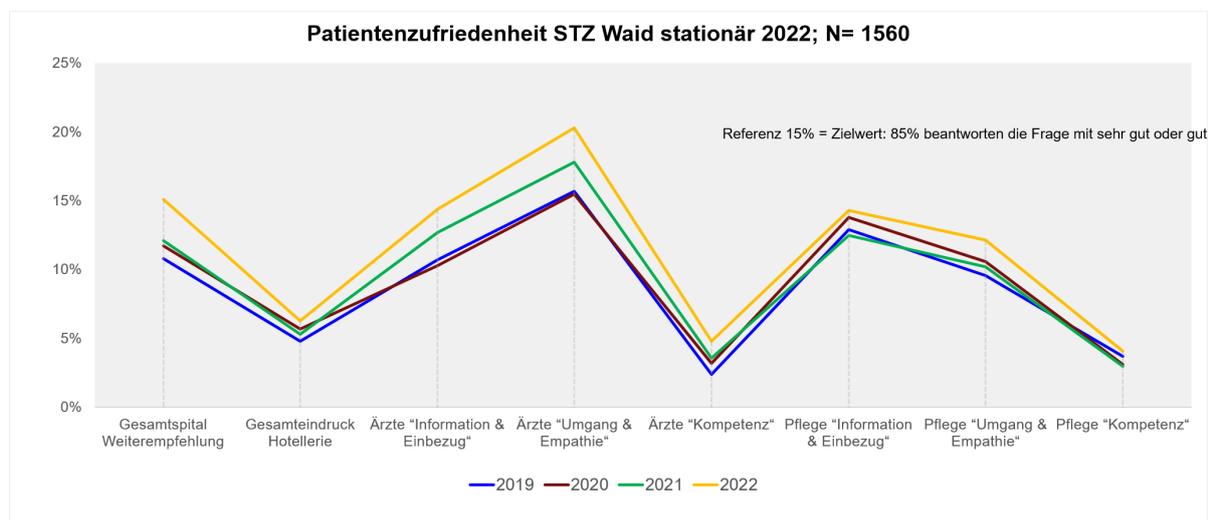
### 5.2.1 Kontinuierliche Befragung der stationären Patient\*innen, Stadtspital Zürich Waid

Die Zufriedenheit der stationären Patient\*innen am Stadtspital Zürich Waid wird seit vielen Jahren kontinuierlich erhoben. Die Messung der Patientenzufriedenheit liefert wertvolle Informationen, wie die Patient\*innen das Spital und die Betreuung empfunden haben. Dies ermöglicht es dem Spital, wenn nötig, zielgerichtete Verbesserungsmaßnahmen einzuleiten.

Diese Patientenbefragung haben wir im Jahr 2022 am Standort „Stadtspital Zürich Waid“ durchgeführt.

Patient\*innen aller stationären Abteilungen wurden befragt.

Ausgewertet wird der sogenannte Problemscore. Das heisst, je tiefer das Resultat, desto besser die Werte. Als Ziel sollten die Werte unter dem Referenzwert von 15% liegen. Das bedeutet, mindestens 85% der Patienten beantworten die Fragen mit «trifft voll zu» oder «trifft zu».



Per 2023 werden die Messverfahren zur Erhebung der Patientenzufriedenheit am Stadtspital Zürich umgestellt und harmonisiert.

#### Angaben zur Messung

Betriebsintern entwickelte Methode / Instrument

### 5.2.2 Kontinuierliche Befragung der stationären Patient\*innen, Stadtspital Zürich Triemli

Die Zufriedenheit der stationären Patient\*innen am Stadtspital Zürich Triemli wird seit vielen Jahren kontinuierlich erhoben. Die Messung der Patientenzufriedenheit liefert wertvolle Informationen, wie Patient\*innen das Spital und die Betreuung empfunden haben. Dies ermöglicht es dem Spital, wenn nötig, zielgerichtete Verbesserungsmassnahmen einzuleiten.

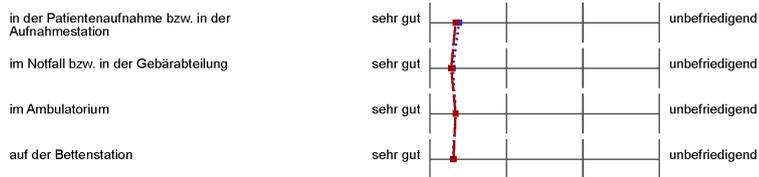
Diese Patientenbefragung haben wir im Jahr 2022 am Standort „Stadtspital Zürich Triemli“ durchgeführt.

Der Fragebogen wird den stationären Patient\*innen beim Austritt abgegeben.

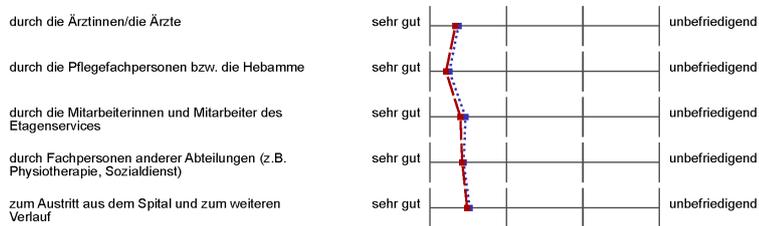
**Patientenzufriedenheit 2022 (Stationär)**  
Erfasste Fragebögen = 1193

■ Patientenzufriedenheit 2022 (Stationär)
 ■ Patientenzufriedenheit 2021 (Stationär)

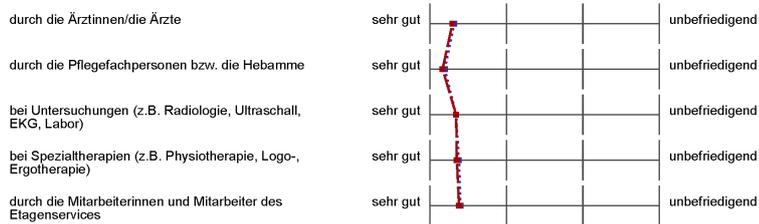
Wie haben Sie die Aufnahme im Stadtpital Triemli erlebt?



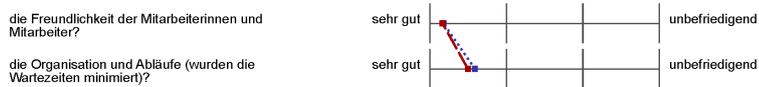
Wie wurden Sie informiert, verständlich und in genügendem Umfang?



Wie wurden Sie bei uns behandelt, gepflegt und betreut?



Wie beurteilen Sie ...



Sind wir auf Ihre Anliegen und Wünsche genügend eingegangen?



Per 2023 werden die Messverfahren zur Erhebung der Patientenzufriedenheit am Stadtpital Zürich umgestellt und harmonisiert.

Angaben zur Messung	
Betriebsintern entwickelte Methode / Instrument	

### 5.3 Beschwerdemanagement

Unser Betrieb hat ein Beschwerdemanagement / eine Ombudsstelle.

#### **Stadtpital Zürich**

Direktionsstab – Feedback

+41 44 416 03 55

[feedback@stadtpital.ch](mailto:feedback@stadtpital.ch)

Werktags zu Bürozeiten

[www.stadtpital.ch/feedback](http://www.stadtpital.ch/feedback)

## 6 Angehörigenzufriedenheit

Die Messung der Angehörigenzufriedenheit liefert den Betrieben wertvolle Informationen, wie die Angehörigen der Patientinnen und Patienten das Spital und die Betreuung empfunden haben. Die Messung der Angehörigenzufriedenheit ist sinnvoll bei Kindern und bei Patienten, deren Gesundheitszustand eine direkte Patientenzufriedenheitsmessung nicht zulässt.

### 6.1 Nationale Elternbefragung im Kinderbereich in der Akutsomatik

Auch im Kinderbereich ist die Beurteilung der Leistungsqualität ein wichtiger Qualitätsindikator. Bei Kindern und Jugendlichen werden die Eltern um diese Beurteilung gebeten. Dazu wurden die fünf Fragen des ANQ-Kurzfragebogen auf die Perspektive der Eltern angepasst.

#### Messergebnisse

Fragen	Vorjahreswerte			Zufriedenheitswert, Mittelwert 2022 (CI* = 95%)
	2018	2019	2021	
<b>Stadtspital Zürich Triemli</b>				
Würden Sie dieses Spital in Ihrem Freundeskreis und in Ihrer Familie weiterempfehlen?	8.87	8.93	8.76	– (–)
Wie beurteilen Sie die Qualität der Betreuung, die Ihr Kind erhalten hat?	8.78	9.05	8.59	– (–)
Wenn Sie den Ärztinnen und Ärzten wichtige Fragen über Ihr Kind stellten, bekamen Sie Antworten, die Sie verstehen konnten?	8.89	8.83	9.00	– (–)
Wenn Sie dem Pflegepersonal wichtige Fragen über Ihr Kind stellten, bekamen Sie Antworten, die Sie verstehen konnten?	9.00	9.00	8.81	– (–)
Wurde Ihr Kind während des Spitalaufenthaltes mit Respekt und Würde behandelt?	9.59	9.60	8.95	– (–)
Anzahl angeschriebene Eltern 2022				–
Anzahl eingetreffener Fragebogen	–	Rücklauf in Prozent		– %

Wertung der Ergebnisse: 0 = schlechtester Wert; 10 = bester Wert

\* CI steht für Confidence Interval (= Vertrauensintervall). Das 95%-Vertrauensintervall gibt die Bandbreite an, in welcher der wahre Wert mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 5% liegt. Das bedeutet grob betrachtet, dass Überschneidungen innerhalb der Vertrauensintervalle nur bedingt als wahre Unterschiede interpretiert werden können.

Infolge des neuen 2-Jahres-Rhythmus haben in den Jahren 2020 und 2022, für die Akutsomatik, regulär keine Zufriedenheitsbefragungen (ANQ) stattgefunden. Die nächsten Befragungen in diesem Bereich folgen im Jahr 2023.

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse, sowie Vergleiche zum Vorjahr, nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website: [www.anq.ch/de/fachbereiche/akutsomatik/messergebnisse-akutsomatik/](http://www.anq.ch/de/fachbereiche/akutsomatik/messergebnisse-akutsomatik/).

Angaben zur Messung	
Nationales Auswertungsinstitut	ESOPE, Unisanté, Lausanne

Angaben zum untersuchten Kollektiv		
Gesamtheit der zu untersuchenden Patientinnen und Patienten	Einschlusskriterien	Die Befragung wurde an alle Eltern von allen stationär behandelten Patienten (unter 16 Jahre) versendet, die im September – das Spital verlassen haben.
	Ausschlusskriterien	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Im Spital verstorbene Patienten.</li><li>▪ Patienten ohne festen Wohnsitz in der Schweiz.</li><li>▪ Mehrfachhospitalisierte Patienten wurden nur einmal befragt.</li></ul>

## 7 Mitarbeiterzufriedenheit

Die Messung der Mitarbeiterzufriedenheit liefert den Betrieben wertvolle Informationen, wie die Mitarbeitenden das Spital als Arbeitgeber und ihre Arbeitssituation empfunden haben.

### 7.1 Eigene Befragung

#### 7.1.1 Mitarbeitendenbefragung der Stadt Zürich

Die Mitarbeitendenbefragung 2022 fand vom 6. September - 4. Oktober 2022 statt. Alle städtischen Mitarbeitenden mit einem Beschäftigungsgrad von mindestens 10 Prozent konnten freiwillig an der Online-Befragung teilnehmen und sich zu wichtigen Themen äussern. Die Auswertung erfolgt durch ein externes Institut (Empiricon) um Anonymität zu gewährleisten.

#### Thematische Schwerpunkte

- Arbeitssituation
- Zusammenarbeit
- Führung
- Digitalisierte Arbeitswelt
- Gesundheit
- Vielfalt und Gleichstellung
- Arbeitgeberin Stadt Zürich

Diese Mitarbeiterbefragung haben wir im Monat September an allen Standorten durchgeführt.

Unser Betrieb verzichtet auf die Publikation der Ergebnisse.

Der Dialog zwischen Führungspersonen und ihren Mitarbeitenden steht im Vordergrund bei der Auswertung der Ergebnisse und Ableitung von Massnahmen.

Angaben zur Messung	
Nationales Auswertungsinstitut	Empiricon
Methode / Instrument	Empiricon

## 8 Zuweiserzufriedenheit

Bei der Spitalwahl spielen externe Zuweisende (Hausärztinnen und -ärzte und niedergelassene Spezialärztinnen und -ärzte) eine wichtige Rolle. Viele Patientinnen und Patienten lassen sich in dem Spital behandeln, das ihnen ihr Arzt bzw. ihre Ärztin empfohlen hat. Die Messung der Zuweiserzufriedenheit liefert den Betrieben wertvolle Informationen, wie die Zuweiser den Betrieb und die fachliche Betreuung der zugewiesenen Patienten empfunden haben.

### 8.1 Eigene Befragung

#### 8.1.1 Standardisierte Zuweiserbefragung

Zuweisende und nachbehandelnde Fachpersonen und Institutionen sind wichtige Partner in der Behandlung. Das Stadtspital Zürich kombiniert verschiedene Elemente, um die Anliegen und Bedürfnisse sowie Wünsche zu kennen:

- Kontinuierliche Pflege von Beziehungen mit Zuweisenden und Nachsorgenden
- Verwendung eines standardisierten Fragebogens
- Zuweiserveranstaltungen

Die Zuweiserbefragung mittels standardisierten Fragebögen werden in unregelmässigen Abständen durchgeführt.

Diese Zuweiserbefragung haben wir im Jahr 2021 an allen Standorten durchgeführt. Die nächste Zuweiserbefragung erfolgt im Jahr 2024.

#### Angaben zur Messung

Betriebsintern entwickelte Methode / Instrument	
---	--

#### 8.1.2 Individuelle Zuweiserbefragung

Zuweisende und nachbehandelnde Fachpersonen und Institutionen sind wichtige Partner in der Behandlung. Im persönlichen Kontakt mit unseren Zuweisenden werden die Bedürfnisse und Wünsche der Zuweisenden besprochen. Die jeweiligen Chefärzt\*innen sind in den Prozess eng eingebunden.

Diese Zuweiserbefragung haben wir im Jahr 2022 an allen Standorten durchgeführt.

Unser Betrieb verzichtet auf die Publikation der Ergebnisse.

Die Ergebnisse der individuellen Zuweiserbefragung werden nicht veröffentlicht.

#### Angaben zur Messung

Betriebsintern entwickelte Methode / Instrument	
---	--

## Behandlungsqualität

### 9 Wiedereintritte

#### 9.1 Nationale Auswertung Rehospitalisationen

Innerhalb der nationalen Messung des ANQ wird ein Wiedereintritt als potenziell vermeidbar eingestuft, wenn er innert 30 Tagen erfolgt und ungeplant ist und die damit verbundene Diagnose bereits beim vorangehenden Spitalaufenthalt vorlag. Dabei wird für den Bericht jeweils die vorjährige medizinische Statistik aus dem Spital herangezogen (Datenanalyse).

Geplante Nachversorgungstermine und geplante wiederholte Spitalaufenthalte, z.B. im Rahmen einer Krebsbehandlung, werden nicht gezählt.

Weiterführende Informationen: [www.anq.ch](http://www.anq.ch) und [www.sqlape.com](http://www.sqlape.com)

#### Messergebnisse

Datenanalyse (BFS)	2017	2018	2019	2020
<b>Stadtspital Zürich Waid</b>				
Verhältnis der Raten*		1.1	1.04	–
Anzahl auswertbare Austritte 2020:				–
<b>Stadtspital Zürich Triemli</b>				
Verhältnis der Raten*	1.09	1.02	1.06	–
Anzahl auswertbare Austritte 2020:				–

\* Das Verhältnis der Raten berechnet sich aus der beobachteten Rate/erwarteten Rate des Spitals oder der Klinik. Ein Verhältnis unter 1 bedeutet, dass es weniger beobachtete potenziell vermeidbare Fälle als erwartet gibt. Ein Verhältnis über 1 bedeutet, dass es mehr beobachtete potenziell vermeidbare Fälle als erwartet gibt.

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse, sowie Vergleiche zum Vorjahr, nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website: [www.anq.ch/de/fachbereiche/akutsomatik/messergebnisse-akutsomatik/](http://www.anq.ch/de/fachbereiche/akutsomatik/messergebnisse-akutsomatik/).

Ab dem BFS Datenjahr 2020 findet ein Methodenwechsel statt. Gemäss Entscheid ANQ werden die Daten der Einführungsphase nicht transparent publiziert. Dies gilt für den aktuellen Qualitätsbericht 2022 (BFS-Daten 2020). Im Jahr 2023 werden dann für das BFS-Datenjahr 2021 neu die «ungeplanten Rehospitalisationen innert 30 Tagen» transparent ausgewiesen.

Angaben zur Messung	
Nationales Auswertungsinstitut	SQLape GmbH
Methode / Instrument	SQLape®, wissenschaftlich entwickelte Methode, die entsprechende Werte aus statistischen Daten (BFS MedStat) der Spitäler berechnet.

Angaben zum untersuchten Kollektiv		
Gesamtheit der zu untersuchenden Patientinnen und Patienten	Einschlusskriterien	Alle stationären Patienten (einschliesslich Kinder).
	Ausschlusskriterien	Verstorbene Patienten, gesunde Neugeborene, in andere Spitäler verlegte Patienten und Patienten mit Wohnsitz im Ausland.

## 10 Operationen

### 10.1 Hüft- und Knieprothetik

Spitäler und Kliniken erfassen im Rahmen der nationalen Messungen des ANQ implantierte Hüft- und Knieprothesen im Schweizerischen Implantatregister SIRIS Hüfte und Knie. Das Register ermöglicht eine grosse Anzahl von Implantationen über einen langen Zeitraum zu beobachten sowie regelmässige Auswertungen und Vergleiche auf Ebene der Spitäler und Kliniken, als auch der Implantate zu machen. Ein besonderes Augenmerk gilt den 2-Jahres-Revisionsraten, d.h. der Revision innerhalb von zwei Jahren nach dem Primäreingriff. Das Register wird von der SIRIS Stiftung geführt.

Weiterführende Informationen: [www.anq.ch](http://www.anq.ch) und [www.siris-implant.ch](http://www.siris-implant.ch)

Unser Betrieb beteiligte sich an den Messungen folgender Eingriffe:		Stadtspital Zürich Waid	Stadtspital Zürich Triemli
▪ Primäre Hüfttotalprothesen		√	√
▪ Primäre Knieprothesen		√	√

#### Messergebnisse

Ergebnisse der Berichtsperiode: 1.1.2016 bis 31.12.2019

	Anzahl eingeschlossen Primär-Implantate (Total)	Rohe 2-Jahres-Revisionsrate % (n/N)	Vorjahreswerte Adjustierte Revisionsrate %	Adjustierte Revisionsrate %
	2016 - 2019	2016 - 2019	2014 - 2018	2016 - 2019
<b>Stadtspital Zürich Waid</b>				
Primäre Hüfttotalprothesen	170	1.20%	2.60%	1.20%
Primäre Knieprothesen	89	2.30%	1.40%	2.50%
<b>Stadtspital Zürich Triemli</b>				
Primäre Hüfttotalprothesen	256	3.10%	3.90%	2.80%
Primäre Knieprothesen	149	3.50%	2.50%	3.70%

Die 2-Jahres-Revisionsrate bezieht sich auf kumulierte Daten über einen Zeitraum von vier Jahren, was bedeutet: Die Berichtsperiode der Publikation von 2022 beinhaltet die Anzahl der beobachteten Eingriffe vom Januar 2016 bis Dezember 2019. Damit alle Implantate zwei Jahre beobachtet werden, geht die Nachverfolgung bis Dezember 2021.

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse, sowie Vergleiche zum Vorjahr, nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website: [www.anq.ch/de/fachbereiche/akutsomatik/messergebnisse-akutsomatik/](http://www.anq.ch/de/fachbereiche/akutsomatik/messergebnisse-akutsomatik/).

Angaben zur Messung	
Nationales Auswertungsinstitut	Swiss RDL, ISPM Bern
Methode / Instrument	Implantatregister SIRIS Hüft und Knie

Angaben zum untersuchten Kollektiv		
Gesamtheit der zu untersuchenden Patientinnen und Patienten	Einschlusskriterien	Alle Patienten mit primären Hüft- und bzw. Knieimplantationen, die eine Patienten-Registrierungseinwilligung unterzeichnet haben.
	Ausschlusskriterien	Patienten, die ihre schriftliche Einwilligung zur Registrierung ihrer Daten nicht gegeben haben.

## 11 Infektionen

### 11.1 Nationale Erhebung der postoperativen Wundinfekte

Bei einer Operation wird bewusst die schützende Hautbarriere bei den Patientinnen und Patienten unterbrochen. Kommen dann Erreger in die Wunde, kann eine Wundinfektion entstehen. Postoperative Wundinfektionen sind unter Umständen mit schweren Beeinträchtigungen des Patientenwohls verbunden und können zu einer Verlängerung des Spitalaufenthaltes oder einer Rehospitalisation führen.

Swissnoso führt im Auftrag des ANQ Wundinfektionsmessungen nach bestimmten Operationen durch (siehe nachfolgende Tabellen). Die Spitäler und Kliniken können wählen, welche Operationsarten sie einbeziehen wollen. Es sind mindestens drei der genannten Operationsarten ungeachtet der Anzahl der Fälle pro Eingriffsart in das Messprogramm einzubeziehen. Betriebe, die Colonchirurgie (Dickdarm) in ihrem Leistungskatalog anbieten und Blinddarm-Entfernungen bei Kindern und Jugendlichen (<16 Jahre) durchführen, sind verpflichtet die Wundinfektionen nach diesen Operationen zu erfassen\*\*\*.

Um eine zuverlässige Aussage zu den Infektionsraten zu erhalten, erfolgt nach Operationen eine Infektionserfassung auch nach Spitalentlassung. Nach Eingriffen ohne Implantation von Fremdmaterial werden zudem 30 Tage später mittels Nachbefragung die Infektionssituation und die Wundheilung erfasst.

Bei Eingriffen mit Implantation von Fremdmaterial (Hüft- und Kniegelenksprothesen, Wirbelsäulenchirurgie und herzchirurgische Eingriffe) erfolgt die Nachbefragung 90 Tage nach dem Eingriff (sog. Follow-up).

Weiterführende Informationen: [www.anq.ch](http://www.anq.ch) und [www.swissnoso.ch](http://www.swissnoso.ch)

	Stadtspital Zürich Waid	Stadtspital Zürich Triemli
<b>Unser Betrieb beteiligte sich an den Wundinfektionsmessungen folgender Operationen:</b>		
▪ Gallenblasen-Entfernungen	√	
▪ Blinddarm-Entfernungen	√	
▪ *** Blinddarm-Entfernungen bei Kindern und Jugendlichen		√
▪ *** Dickdarmoperationen (Colon)	√	√
▪ Magenbypassoperationen		√
▪ Herzchirurgie		√

**Messergebnisse**

Ergebnisse der Messperiode (ohne Implantate) 1. Oktober 2021 – 30. September 2022

**Unterbruch der Messperiode infolge Covid-19, vom 1. Dezember 2021 bis 28. Februar 2022**

Aufgrund der hohen Belastung der Infektiologie/Spitalhygiene, infolge der Covid-19-Pandemie, war die Datenerfassung ab dem 1. Dezember 2021 erneut unterbrochen worden. Spitäler und Kliniken konnten die Messung auf freiwilliger Basis weiterführen. Validierungsbesuche wurden in Absprache mit den Spitalern/Kliniken fortgesetzt. Aufgrund der sich entspannenden Situation in den Institutionen, wurde die (verpflichtende) Messung zum 1. März 2022 wieder aufgenommen.

Operationen	Anzahl beurteilte Operationen (Total)	Anzahl festgestellter Wundinfektionen (N)	Vorjahreswerte adjustierte Infektionsrate %			adjustierte Infektionsrate % (CI*)
			2021/2022	2021/2022	2018/2019	
<b>Stadtspital Zürich Waid</b>						
Gallenblasen-Entfernungen	125	6	5.20%	6.00%	4.40%	4.40% (0.80% - 8.00%)
Blinddarm-Entfernungen	105	1	3.50%	2.90%	1.00%	0.90% (0.00% - 2.80%)
*** Dickdarmoperationen (Colon)	47	5	16.70%	19.30%	10.10%	10.10% (1.50% - 18.70%)
<b>Stadtspital Zürich Triemli</b>						
*** Blinddarm-Entfernungen bei Kindern und Jugendlichen	33	0	0.00%	0.00%	0.00%	0.00% (0.00% - 0.00%)
*** Dickdarmoperationen (Colon)	107	15	22.20%	12.10%	15.80%	15.80% (8.90% - 22.80%)
Magenbypassoperationen	43	1	5.90%	0.00%	1.60%	1.60% (0.00% - 5.40%)

Die Messungen mit und ohne Implantate werden neu jeweils zeitgleich durchgeführt.

Infolge der Übergangsphase können im Qualitätsbericht 2022 gleich zwei Messperioden (2020/2021 und 2021/2022) bei den Messungen mit Implantaten ergänzt werden. Jedoch wird nur die neuere Messung (2021/2022) ausführlich dargestellt. Die Ergebnisse der Messperiode mit Implantaten, vom 1. Oktober 2020 – 30. September 2021 (mit Unterbruch infolge Covid-19, 1. November 2020 bis 1. April 2021), werden bereits unter den Vorjahren aufgelistet.

Ergebnisse der Messperiode (mit Implantaten) 1. Oktober 2021 – 30. September 2022

**Unterbruch der Messperiode infolge Covid-19, vom 1. Dezember 2021 bis 28. Februar 2022**

Operationen	Anzahl beurteilte Operationen (Total)	Anzahl festgestellter Wundinfektionen (N)	Vorjahreswerte adjustierte Infektionsrate %			adjustierte Infektionsrate % (CI*)
			2020/2021	2020/2021	2017/2018	

Stadtpital Zürich Triemli						
Herzchirurgie	391	6	1.80%	1.10%	1.10%	1.10% (0.10% - 2.20%)

\* CI steht für Confidence Interval (= Vertrauensintervall). Das 95%-Vertrauensintervall gibt die Bandbreite an, in welcher der wahre Wert mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 5% liegt. Das bedeutet grob betrachtet, dass Überschneidungen innerhalb der Vertrauensintervalle nur bedingt als wahre Unterschiede interpretiert werden können.

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse, sowie Vergleiche zum Vorjahr, nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website: [www.anq.ch/de/fachbereiche/akutsomatik/messergebnisse-akutsomatik/](http://www.anq.ch/de/fachbereiche/akutsomatik/messergebnisse-akutsomatik/).

Angaben zur Messung	
Nationales Auswertungsinstitut	Swissnoso

Angaben zum untersuchten Kollektiv		
Gesamtheit der zu untersuchenden Patientinnen und Patienten	Einschlusskriterien Erwachsene	Alle stationären Patienten ( $\geq 16$ Jahre), bei denen die entsprechenden Operationen (siehe Tabellen mit den Messergebnissen) durchgeführt wurden.
	Einschlusskriterien Kinder und Jugendliche	Alle stationären Patienten ( $\leq 16$ Jahre), bei denen eine Blinddarmoperation durchgeführt wurde.
	Ausschlusskriterien	Patienten, die die Einwilligung (mündlich) verweigern.

## 12 Stürze

### 12.1 Nationale Prävalenzmessung Sturz

Die nationale Prävalenzmessung bietet einen Einblick in die Häufigkeit, Prävention und Behandlung verschiedener Pflegephänomene. Sie findet an einem im Voraus definierten Stichtag statt. Innerhalb der Messung wurde untersucht, ob die Patientinnen und Patienten in den letzten 30 Tagen vor dem Stichtag gestürzt sind. Demzufolge handelt es sich um eine Periodenprävalenzmessung und um keine Vollerhebung.

Weitere Informationen:

[www.anq.ch](http://www.anq.ch) und [www.lpz-um.eu](http://www.lpz-um.eu)

Infolge der Covid-19-Pandemie und deren Auswirkungen, konnten in den Jahren 2020 und 2021 keine nationalen Prävalenzmessungen Sturz und Dekubitus stattfinden.

#### Messergebnisse

Die Messergebnisse aus dem aktuellsten Jahr standen zum Zeitpunkt der Freigabe des Qualitätsberichts noch nicht zur Verfügung.

	2018	2019	2022
<b>Stadtpital Zürich Waid</b>			
Anzahl im Spital erfolgte Stürze	5	6	
Residuum* (CI** = 95%)	0 (-0.40 - 0.40)	0.01 (-0.45 - 0.47)	
Anzahl tatsächlich untersuchter Patienten 2022		Anteil in Prozent (Antwortrate) 2022	-
<b>Stadtpital Zürich Triemli</b>			
Anzahl im Spital erfolgte Stürze	3	11	
Residuum* (CI** = 95%)	-0.19 (-0.57 - 0.19)	0.04 (-0.38 - 0.45)	
Anzahl tatsächlich untersuchter Patienten 2022		Anteil in Prozent (Antwortrate) 2022	-

\* Ein Residuum von Null zeigt ein erwartetes Auftreten von Stürzen auf. Positive Werte weisen auf ein erhöhtes Auftreten von Sturzereignissen hin. Negative Werte lassen eine geringere Anzahl Sturzereignisse gegenüber dem Durchschnitt aller Spitäler erkennen.

\*\* CI steht für Confidence Interval (= Vertrauensintervall). Das 95%-Vertrauensintervall gibt die Bandbreite an, in welcher der wahre Wert mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 5% liegt. Das bedeutet grob betrachtet, dass Überschneidungen innerhalb der Vertrauensintervalle nur bedingt als wahre Unterschiede interpretiert werden können.

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse, sowie Vergleiche zum Vorjahr, nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website: [www.anq.ch/de/fachbereiche/akutsomatik/messergebnisse-akutsomatik/](http://www.anq.ch/de/fachbereiche/akutsomatik/messergebnisse-akutsomatik/).

#### Kommentar zur Entwicklung der Messergebnisse, Präventionsmassnahmen und / oder Qualitätsaktivitäten

Die Messergebnisse 2022 standen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts noch nicht zur Verfügung. Nach der Veröffentlichung sind die Ergebnisse jeweils auf der Website [www.anq.ch](http://www.anq.ch) in vergleichender Darstellung einsehbar.

Angaben zur Messung	
Nationales Auswertungsinstitut	Berner Fachhochschule
Methode / Instrument	LPZ 2.0

Angaben zum untersuchten Kollektiv		
Gesamtheit der zu untersuchenden Patientinnen und Patienten	Einschlusskriterien	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Alle stationären Patienten <math>\geq 18</math> Jahre (inkl. Intensivpflege, intermediate care), Patienten zwischen 16 und 18 Jahren konnten auf freiwilliger Basis in die Messung eingeschlossen werden.</li> <li>▪ Vorhandene mündliche Einverständniserklärung des Patienten, der Angehörigen oder der gesetzlichen Vertretung.</li> </ul>
	Ausschlusskriterien	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stationäre Patienten, bei denen kein Einverständnis vorliegt.</li> <li>▪ Wöchnerinnen und gesunde Säuglinge der Wochenbettstation.</li> <li>▪ Notfallbereich, Tageskliniken und ambulanter Bereich, Aufwachraum.</li> </ul>

## 13 Dekubitus

Ein Dekubitus (sog. Wundliegen/Druckgeschwür) ist eine lokal begrenzte Schädigung der Haut und / oder des darunterliegenden Gewebes, in der Regel über knöchernen Vorsprüngen, infolge von Druck oder von Druck in Kombination mit Scherkräften.

### 13.1 Nationale Prävalenzmessung Dekubitus

Die nationale Prävalenzmessung bietet einen Einblick in die Häufigkeit, Prävention und Behandlung verschiedener Pflegephänomene. Sie findet an einem im Voraus definierten Stichtag statt. Innerhalb der Messung wurde untersucht, ob die Patientinnen und Patienten an einer oder mehreren Druckstellen leiden infolge von Dekubitus. Die Messung findet jeweils an einem bestimmten Messtag statt (Punktprävalenz) und ist keine Vollerhebung.

Weiterführende Informationen: [www.anq.ch](http://www.anq.ch) und [www.lpz-um.eu](http://www.lpz-um.eu)

Infolge der Covid-19-Pandemie und deren Auswirkungen, konnten in den Jahren 2020 und 2021 keine nationalen Prävalenzmessungen Sturz und Dekubitus stattfinden.

#### Messergebnisse

Die Messergebnisse aus dem aktuellsten Jahr standen zum Zeitpunkt der Freigabe des Qualitätsberichts noch nicht zur Verfügung.

Anzahl Patienten mit Dekubitus		Vorjahreswerte		2022	In Prozent
		2018	2019		
<b>Stadtspital Zürich Waid</b>					
Nosokomiale Dekubitusprävalenz	Residuum*, Kategorie 2-4 (CI** = 95%)	0.01 (-0.29 - 0.31)	-0.11 (-0.81 - 0.60)		-
Anzahl tatsächlich untersuchter Patienten 2022		Anteil in Prozent (zu allen am Stichtag hospitalisierten Patienten) 2022		-	
<b>Stadtspital Zürich Triemli</b>					
Nosokomiale Dekubitusprävalenz	Residuum*, Kategorie 2-4 (CI** = 95%)	-0.03 (-0.32 - 0.26)	0.14 (-0.44 - 0.71)		-
Anzahl tatsächlich untersuchter Patienten 2022		Anteil in Prozent (zu allen am Stichtag hospitalisierten Patienten) 2022		-	

\* Ein Residuum von Null zeigt ein erwartetes Auftreten von Dekubitus auf. Positive Werte weisen auf ein erhöhtes Auftreten von Dekubitus hin. Negative Werte lassen eine geringere Dekubitushäufigkeit gegenüber dem Durchschnitt aller Spitäler erkennen.

\*\* CI steht für Confidence Interval (= Vertrauensintervall). Das 95%-Vertrauensintervall gibt die Bandbreite an, in welcher der wahre Wert mit einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 5% liegt. Das bedeutet grob betrachtet, dass Überschneidungen innerhalb der Vertrauensintervalle nur bedingt als wahre Unterschiede interpretiert werden können.

Da die ANQ-Messungen für Spital- und Klinikvergleiche konzipiert wurden, sind die spital- bzw. klinikspezifischen Ergebnisse, sowie Vergleiche zum Vorjahr, nur bedingt aussagekräftig. Der ANQ publiziert die Messergebnisse in vergleichender Darstellung auf seiner Website: [www.anq.ch/de/fachbereiche/akutsomatik/messergebnisse-akutsomatik/](http://www.anq.ch/de/fachbereiche/akutsomatik/messergebnisse-akutsomatik/).

### Kommentar zur Entwicklung der Messergebnisse, Präventionsmassnahmen und / oder Qualitätsaktivitäten

Die Messergebnisse 2022 standen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts noch nicht zur Verfügung. Nach der Veröffentlichung sind die Ergebnisse jeweils auf der Website [www.anq.ch](http://www.anq.ch) in vergleichender Darstellung einsehbar.

### Angaben zur Messung

Nationales Auswertungsinstitut	Berner Fachhochschule
Methode / Instrument	LPZ 2.0

### Angaben zum untersuchten Kollektiv

Gesamtheit der zu untersuchenden Patientinnen und Patienten	Einschlusskriterien	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Alle stationären Patienten <math>\geq</math> 18 Jahren (inkl. Intensivpflege, intermediate care), Patienten zwischen 16 und 18 Jahren konnten auf freiwilliger Basis in die Erwachsenenmessung eingeschlossen werden (bei Erwachsenen).</li> <li>▪ Vorhandene mündliche Einverständniserklärung des Patienten, der Angehörigen oder der gesetzlichen Vertretung.</li> </ul>
	Ausschlusskriterien	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stationäre Patienten, bei denen kein Einverständnis vorliegt.</li> <li>▪ Wöchnerinnen und gesunde Säuglinge der Wochenbettstation.</li> <li>▪ Notfallbereich, Tageskliniken und ambulanter Bereich, Aufwachraum.</li> </ul>

## 14 Freiheitsbeschränkende Massnahmen

Freiheitsbeschränkende Massnahmen können zum Einsatz kommen, wenn durch das soziale Verhalten, die Krankheit oder Behinderung der betroffenen Person eine akute Selbst- oder Fremdgefährdung ausgeht. Sie sollten nur in seltenen Fällen Anwendung finden und müssen die nationalen und kantonalen gesetzlichen Bestimmungen berücksichtigen.

### 14.1 Eigene Erfassung der freiheitsbeschränkenden Massnahmen

#### 14.1.1 Interne Erfassung der freiheitsbeschränkenden Massnahmen

Anwendbarkeit und Verhältnismässigkeit von freiheitsbeschränkenden Massnahmen sind in einer Gesamtpitalweisung geregelt. Die Weisung wurde vom der Ethikkommission unter Berücksichtigung der aktuell gültigen Gesetze und Standards erarbeitet. Insbesondere wurde dabei das Kindes- und Erwachsenenschutzrecht berücksichtigt.

Die Verordnung sowie die Anpassung oder Aufhebung der freiheitsbeschränkenden Massnahmen muss durch eine Ärztin / einen Arzt erfolgen. Die Mitarbeitenden der Pflege und des ärztlichen Dienstes sichern gemeinsam, dass freiheitsbeschränkende Massnahmen bei Patient\*innen nur gemäss den definierten Bedingungen durchgeführt werden. Die angewendeten freiheitsbeschränkenden Massnahmen werden im Klinikinformationssystem erfasst und dokumentiert.

Diese Messung haben wir im Jahr 2022 an allen Standorten durchgeführt.

Unser Betrieb verzichtet auf die Publikation der Ergebnisse.

Aufgrund von Umstellungen in der Erfassung in den klinischen Informationssystemen sind die Ergebnisse im Jahr 2022 nur bedingt aussagekräftig.

#### Angaben zur Messung

Betriebsintern entwickelte Methode / Instrument	
---	--

## 18 Projekte im Detail

In diesem Kapitel können Sie sich über die wichtigsten Qualitätsprojekte informieren.

### 18.1 Aktuelle Qualitätsprojekte

#### 18.1.1 Qualitätsaktivitäten und -projekte

Das Projekt wird an den Standorten „Stadtspital Zürich Waid“, „Stadtspital Zürich Triemli“ durchgeführt.

Den Überblick über sämtliche Qualitätsaktivitäten und -projekte finden Sie im Kapitel 4.4 dieses Berichts.

### 18.2 Abgeschlossene Qualitätsprojekte im Berichtsjahr 2022

#### 18.2.1 Qualitätsaktivitäten und -projekte

Das Projekt wurde an den Standorten „Stadtspital Zürich Waid“, „Stadtspital Zürich Triemli“ durchgeführt.

Den Überblick über sämtliche Qualitätsaktivitäten und -projekte finden Sie im Kapitel 4.4 dieses Berichts.

### 18.3 Aktuelle Zertifizierungsprojekte

#### 18.3.1 Zertifizierungsprojekte

Die Zertifizierung wird an den Standorten „Stadtspital Zürich Waid“, „Stadtspital Zürich Triemli“ durchgeführt.

Den Überblick über sämtliche Zertifizierungsprojekte finden Sie im Kapitel 4.6 dieses Berichts.

## 19 Schlusswort und Ausblick

Der Zürcher Regierungsrat hat im September 2022 die neue Spitalliste per 1. Januar 2023 verabschiedet. Der Kanton hat dem Stadtspital Zürich damit Leistungsaufträge in allen bisherigen Fachgebieten in der Alters-, Erwachsenen- und Kindermedizin erteilt und die Angebotsstrategie des Stadtspitals Zürich als standortübergreifendes Zentrumsspital mit aufeinander abgestimmten Leistungsangeboten an den verschiedenen Standorten bestätigt.

### Grösste öffentliche Herzchirurgie

Das Stadtspital Zürich arbeitet seit mehreren Jahren im Rahmen der Allianz Herzchirurgie Zürich mit dem Universitätsspital Zürich (USZ) zusammen. Die Allianz Herzchirurgie Zürich ist die grösste öffentliche Herzchirurgie in der Schweiz. Im Jahr 2022 hat das Stadtspital Zürich diese standortübergreifende Zusammenarbeit weiter vertieft. Der Chefarzt Herzchirurgie des Stadtspitals Zürich, Prof. Dr. med. Dr. h.c. Omer Dzemali, hat per 1. Dezember 2022 zusätzlich die Klinikleitung Herzchirurgie am USZ übernommen. Damit steht die Herzchirurgie der beiden Spitäler unter einer gemeinsamen Leitung. Als Leiter der Allianz Herzchirurgie ist Omer Dzemali sowohl am Stadtspital Zürich als auch am USZ operativ tätig und stellt in beiden Institutionen ein umfassendes, qualitativ hochstehendes Angebot der öffentlichen Herzchirurgie sicher. Die Patient\*innen profitieren von abgestimmten, standortübergreifenden Angeboten.

### Ambulantes Zentrum an der Europaallee

Am 1. Februar 2023 nimmt das Stadtspital Zürich Europaallee den Betrieb auf. Das zentral gelegene und innovative Zentrum ist vollständig auf ambulante Eingriffe und Konsultationen spezialisiert. Künftig werden rund 70 Prozent aller ambulanten Operationen aus den verschiedenen medizinischen Fachbereichen des Stadtspitals Zürich am Standort Europaallee durchgeführt. Mit einer weitestgehenden Trennung vom stationären Spitalbetrieb wird das von Bund und Kanton verlangte Grundprinzip «ambulant vor stationär» effizient umgesetzt.

Das neue Angebot am Stadtspital Zürich Europaallee deckt auf 4000 Quadratmetern ein breites medizinisches Spektrum aus verschiedenen Fachbereichen wie beispielsweise der Frauenmedizin, Chirurgie, Orthopädie, Urologie und Augenmedizin ab. Im Erdgeschoss stehen den Patient\*innen ein Operationstrakt mit zwei Operationssälen und eine Tagesklinik zur Verfügung. Im ersten Stock werden multifunktionale Sprechstundenzimmer, spezialisierte Behandlungsräume sowie eine Therapiestation in Betrieb genommen.

### Danke für Ihr Interesse

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Interesse am Qualitätsbericht. Das Stadtspital Zürich ist jederzeit für die Menschen in und um Zürich da. Die aktuellsten Qualitätsmessungen, Zertifizierungen und Qualitätsberichte werden laufend veröffentlicht unter [www.stadtspital.ch/qualitaet](http://www.stadtspital.ch/qualitaet).

Sollten Sie noch Fragen haben, weitere Informationen suchen oder uns Ihr Feedback zukommen lassen wollen, freuen wir uns über Ihre [Kontaktaufnahme](#).

Wir sind auch auf ausgewählten Social-Media-Kanälen aktiv. Dort bieten wir Ihnen aktuelle Informationen zu Medizin, Menschen und Karriere am Stadtspital Zürich.

Werden Sie Teil unserer [Community](#)!



## Anhang 1: Überblick über das betriebliche Angebot

Die Angaben zur Struktur und zu den Leistungen des Spitals vermitteln einen **Überblick** über das betriebliche Angebot.

Zusätzliche Informationen zum betrieblichen Angebot finden Sie im Spital- und Klinik-Portal [spitalinfo.ch](http://spitalinfo.ch) und im aktuellen Jahresbericht.

Sie können diesen unter folgendem Link herunterladen: [Jahresbericht](#)

### Akutsomatik

Angebotene Spitalplanungs-Leistungsgruppen	Stadsspital Zürich Waid	Stadsspital Zürich Triemli
<b>Basispaket</b>		
Basispaket Chirurgie und Innere Medizin	√	√
<b>Haut (Dermatologie)</b>		
Dermatologie (inkl. Geschlechtskrankheiten)	√	√
Dermatologische Onkologie		√
Schwere Hauterkrankungen		√
Wundpatienten	√	√
<b>Hals-Nasen-Ohren</b>		
Hals-Nasen-Ohren (HNO-Chirurgie)	√	√
Hals- und Gesichtschirurgie	√	√
Erweiterte Nasenchirurgie mit Nebenhöhlen	√	√
Schild- und Nebenschilddrüsenchirurgie	√	√
Kieferchirurgie	√	
<b>Nerven chirurgisch (Neurochirurgie)</b>		
Spezialisierte Neurochirurgie		√
Spinale Neurochirurgie		√
<b>Nerven medizinisch (Neurologie)</b>		
Neurologie	√	√
Sekundäre bösartige Neubildung des Nervensystems	√	√
Primäre Neubildung des Zentralnervensystems (ohne Palliativpatienten)		√
Zerebrovaskuläre Störungen	√	√
<b>Augen (Ophthalmologie)</b>		
Ophthalmologie		√
Strabologie		√
Orbita, Lider, Tränenwege		√
Spezialisierte Vordersegmentchirurgie		√
Katarakt		√
Glaskörper/Netzhautprobleme		√
<b>Hormone (Endokrinologie/Diabetologie)</b>		
Endokrinologie	√	√
<b>Magen-Darm (Gastroenterologie)</b>		

Gastroenterologie	√	√
Spezialisierte Gastroenterologie	√	√
<b>Bauch (Viszeralchirurgie)</b>		
Viszeralchirurgie	√	√
Grosse Pankreaseingriffe (IVHSM)		√
Grosse Lebereingriffe (IVHSM)		√
Oesophaguschirurgie (IVHSM)		√
Bariatrische Chirurgie	√	√
Tiefe Rektumeingriffe (IVHSM)	√	√
Spezialisierte Bariatrische Chirurgie (IVHSM)		√
<b>Blut (Hämatologie)</b>		
Aggressive Lymphome und akute Leukämien	√	√
Indolente Lymphome und chronische Leukämien	√	√
Myeloproliferative Erkrankungen und Myelodysplastische Syndrome	√	√
Autologe Blutstammzelltransplantation		√
<b>Gefässe</b>		
Gefässchirurgie periphere Gefässe (arteriell)	√	√
Interventionen periphere Gefässe (arteriell)	√	√
Gefässchirurgie Carotis		√
Interventionen Carotis und extrakranielle Gefässe		√
Interventionelle Radiologie (bei Gefässen nur Diagnostik)	√	√
Interventionen und Gefässchirurgie intraabdominale Gefässe		√
<b>Herz</b>		
Einfache Herzchirurgie	√	√
Herzchirurgie und Gefässeingriffe mit Herzlungenmaschine (ohne Koronarchirurgie)		√
Koronarchirurgie (CABG)		√
Kardiologie (inkl. Schrittmacher)	√	√
Interventionelle Kardiologie (Koronareingriffe)	√	√
Interventionelle Kardiologie (Spezialeingriffe)	√	√
Elektrophysiologie (Ablationen)		√
Implantierbarer Cardioverter Defibrillator / Biventrikuläre Schrittmacher (CRT)	√	√
Chirurgie und Interventionen an der thorakalen Aorta		√
Offene Eingriffe an der Aortenklappe		√
Offene Eingriffe an der Mitralklappe		√
<b>Nieren (Nephrologie)</b>		
Nephrologie (akute Nierenversagen wie auch chronisch terminales Nierenversagen)	√	√
<b>Urologie</b>		
Urologie ohne Schwerpunktstitel 'Operative Urologie'	√	√
Urologie mit Schwerpunktstitel 'Operative Urologie'	√	√
Radikale Prostatektomie		√
Radikale Zystektomie		√
Komplexe Chirurgie der Niere (Tumornephrektomie und Nierenteilsektion)	√	√
Isolierte Adrenalektomie		√
Perkutane Nephrostomie mit Desintegration von Steinmaterial		√
<b>Lunge medizinisch (Pneumologie)</b>		
Pneumologie	√	√
Pneumologie mit spez. Beatmungstherapie	√	√
Polysomnographie	√	√

<b>Lunge chirurgisch (Thoraxchirurgie)</b>		
Thoraxchirurgie	√	√
Maligne Neoplasien des Atmungssystems (kurative Resektion durch Lobektomie / Pneumonektomie)		√
Mediastinaleingriffe		√
<b>Bewegungsapparat chirurgisch</b>		
Chirurgie Bewegungsapparat	√	√
Orthopädie	√	√
Handchirurgie	√	√
Arthroskopie der Schulter und des Ellbogens	√	√
Arthroskopie des Knies	√	√
Rekonstruktion obere Extremität	√	√
Rekonstruktion untere Extremität	√	√
Wirbelsäulenchirurgie	√	√
Spezialisierte Wirbelsäulenchirurgie		√
Erstprothese Hüfte		√
Erstprothese Knie		√
Wechseloperationen Hüftprothesen		√
Wechseloperationen Knieprothesen		√
<b>Rheumatologie</b>		
Rheumatologie	√	√
Interdisziplinäre Rheumatologie	√	√
<b>Gynäkologie</b>		
Gynäkologie	√	√
Anerkanntes zertifiziertes Brustzentrum		√
Gynäkologische Tumore		√
<b>Geburtshilfe</b>		
Grundversorgung Geburtshilfe (ab 35. Woche und >= 2000g)		√
Geburtshilfe (ab 32. Woche und >= 1250g)		√
Spezialisierte Geburtshilfe		√
<b>Neugeborene</b>		
Grundversorgung Neugeborene (ab 35. Woche und >= 2000g)		√
Neonatalogie (ab 32. Woche und >= 1250g)		√
Spezialisierte Neonatalogie (ab 28. Woche und >= 1000g)		√
<b>Strahlentherapie (Radio-Onkologie)</b>		
Onkologie	√	√
Radio-Onkologie	√	√
Nuklearmedizin		√
<b>Schwere Verletzungen</b>		
Unfallchirurgie (Polytrauma)	√	√
Spezialisierte Unfallchirurgie (Schädel-Hirn-Trauma)	√	√
Ausgedehnte Verbrennungen (IVHSM)		√

### Bemerkungen

Der Zürcher Regierungsrat hat im September 2022 die neue Spitalliste per 1. Januar 2023 verabschiedet. Der Kanton hat dem Stadtspital Zürich damit Leistungsaufträge in allen bisherigen Fachgebieten in der Alters-, Erwachsenen- und Kindermedizin erteilt und die Angebotsstrategie des Stadtspitals Zürich als standortübergreifendes Zentrumsspital mit aufeinander abgestimmten Leistungsangeboten an den verschiedenen Standorten bestätigt.

Neu hat der Zürcher Regierungsrat Leistungsaufträge zum Aufbau von Reha-Angeboten an den Standorten des Stadtspitals Zürich erteilt: Am Standort Waid hat Zurzach Care den Leistungsauftrag zum Aufbau eines spezialisierten Angebots in geriatrischer Reha erhalten. Am Standort Triemli hat der Kanton Zürich den Kliniken Valens den Leistungsauftrag zum Aufbau eines breiten stationären Reha-Angebots erteilt. Bereits seit Juni 2022 bieten die Kliniken Valens am Triemli eine ambulante Reha an. Mit der Erweiterung des medizinischen Angebots durch Reha-Leistungen ermöglicht das Stadtspital Zürich seinen Patient\*innen in Zukunft einen nahtlosen Übergang vom Akutspital in eine wohnortnahe Rehabilitation.

Gegen die Spitalliste Stationäre Rehabilitation hat der Kanton Thurgau Beschwerde beim Bundesverwaltungsgericht eingelegt. Dadurch ist mit einer verzögerten Einführung der Spitalliste 2023 Rehabilitation zu rechnen. Der Bau des geplanten stationären Reha-Gebäudes der Kliniken Valens am Triemli kann erst nach dem definitiven Entscheid zur Reha-Spitalliste beginnen. Die ambulante Reha Triemli hingegen setzt ihren Betrieb fort. Am Waid wird der Aufbau der geriatrischen Reha in den bestehenden Räumlichkeiten geplant. Das Stadtspital Zürich hält an seinem Ziel zum Aufbau von spitalnahen Reha-Angeboten an den Standorten Waid und Triemli fest.

## Herausgeber



Die Vorlage für diesen Qualitätsbericht wird von H+ herausgegeben:  
H+ Die Spitäler der Schweiz  
Lorrainestrasse 4A, 3013 Bern

Siehe auch:

[www.hplus.ch/de/qualitaet/qualitaetsbericht/](http://www.hplus.ch/de/qualitaet/qualitaetsbericht/)



Die im Bericht verwendeten Symbole für die Spitalkategorien Akutsomatik, Psychiatrie und Rehabilitation stehen nur dort, wo Module einzelne Kategorien betreffen.

## Beteiligte Gremien und Partner

Die Vorlage wird laufend in Zusammenarbeit mit der H+ Fachkommission Qualität (FKQ), einzelnen Kantonen und auf Anträge von Leistungserbringern hin weiterentwickelt.

Siehe auch:

[www.hplus.ch/de/ueber-uns/fachkommissionen/](http://www.hplus.ch/de/ueber-uns/fachkommissionen/)



Die Schweizerische Konferenz der kantonalen Gesundheitsdirektorinnen und -direktoren (GDK) empfiehlt den Kantonen, die Spitäler zur Berichterstattung über die Behandlungsqualität zu verpflichten und ihnen die Verwendung der H+-Berichtsvorlage und die Publikation des Berichts auf der H+-Plattform [www.spitalinfo.ch](http://www.spitalinfo.ch) nahe zu legen.

## Weitere Gremien



Der Nationale Verein für Qualitätsentwicklung in Spitälern und Kliniken (ANQ) koordiniert und realisiert Qualitätsmessungen in der Akutsomatik, der Rehabilitation und der Psychiatrie.

Siehe auch: [www.anq.ch](http://www.anq.ch)



Die **Stiftung Patientensicherheit Schweiz** ist eine nationale Plattform zur Entwicklung und Förderung der Patientensicherheit. Sie arbeitet in Netzwerken und Kooperationen. Dabei geht es um das Lernen aus Fehlern und das Fördern der Sicherheitskultur in Gesundheitsinstitutionen. Dafür arbeitet die Stiftung partnerschaftlich und konstruktiv mit Akteuren im Gesundheitswesen zusammen.

Siehe auch: [www.patientensicherheit.ch](http://www.patientensicherheit.ch)



Die Vorlage für den Qualitätsbericht stützt sich auf die Empfehlungen "Erhebung, Analyse und Veröffentlichung von Daten über die medizinische Behandlungsqualität" der Schweizerischen Akademie der Medizinischen Wissenschaft (SAMW): [www.samw.ch](http://www.samw.ch).